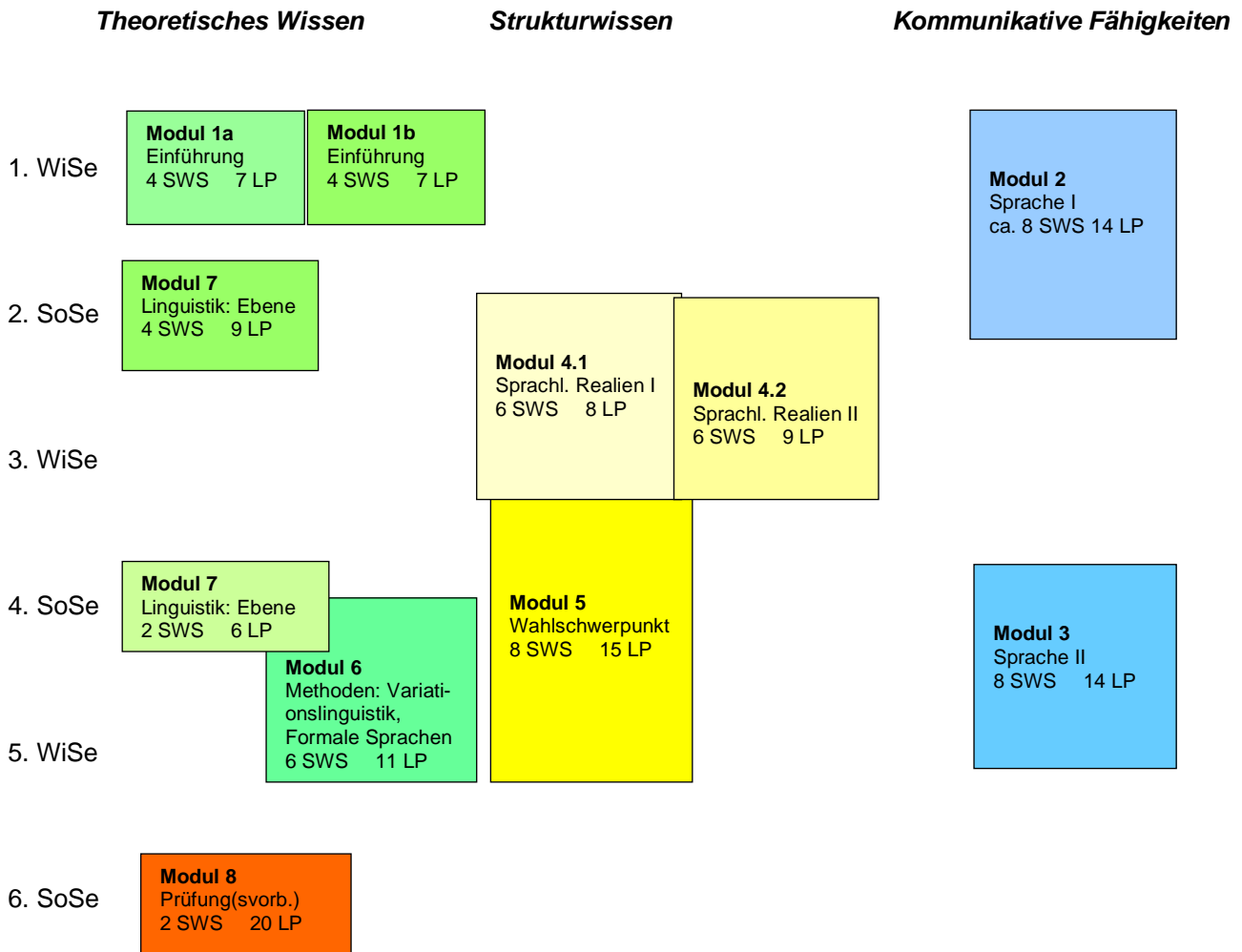


Modulhandbuch BA-Linguistik

- Kernfach -

Studienverlauf mit Linguistik als Kernfach

Die einzelnen Module dienen drei Lernzielen: **(i)** theoretisches Wissen, **(ii)** Strukturwissen und **(iii)** kommunikative Fähigkeiten. Im Rahmen dieser drei Ziele gliedern sich die zehn Module in den sechssemestrigen Studienverlauf des BAs Linguistik wie folgt:



MÖGLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN für Linguistik im Kernfach

Semester	Modul	Kurs	SWS
1. Sem.	1a	Einführung in die Phonetik/Phonologie	2
	1a	Einführung in die Syntax/Morphologie	2
	1b	Einführung in die Semantik/Pragmatik	2
	1b	Einführung in die Sprachstrukturen der Erde	2
	2	Sprachkurs 1 (Bsp. Slavistik)	max. 5
2. Sem.	2	Sprachkurs 1 (Bsp. Slavistik)	max. 4
	4.1	Typologie orientalischer Sprachen	2
	4.1	Sprachen des Buddhismus	2
	4.2	Strukturen ostasiatischer Sprachen	2
	4.2	Sprachen Afrikas	2
	7	Morphosyntaktische Theorien	2
		ODER/UND	
7	Semantik/Pragmatik	2	
3. Sem	2	Sprachkurs 2 (Bsp. Slavistik)	3
	4.1	Sprachraum Ostsee	2
	4.2	Einführung in die (slavische) Sprachwissenschaft	2
	5	Wahlschwerpunkt	2
4. Sem.	3	Sprachkurs 2	4
	5	Wahlschwerpunkt	2
	5	Wahlschwerpunkt	2
	6	Formale Sprachen und Berechenbarkeit	1
	6	Mit Übung	1
	7	Einführung in die Psycho- und Neurolinguistik	2
		ODER/UND	
7	Sprachstrukturen/Sprachtypologie	2	
5. Sem.	3	Sprachkurs 2	4
	5	Wahlschwerpunkt	2
	5	Wahlschwerpunkt	2
	6	Research Methods in Language Variation	2
6. Sem.	8	Kurs: Linguistisches Kolloquium	2
	8	- BA-Arbeit	
	8	- Mündl. BA-Prüfung	

120 LP= 100%

Modul 1a: „Linguistik: Einführung – Basis“							
Kennnr.:	work load			LP	Studiensemester	Moduldauer	
	210 h			7 LP	1. Semester	1 Semester	
1	Lehrformen Proseminare						
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU						
3	Stellenwert der Note in der Endnote 7 LP von 120 LP à 5,8 %						
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen In diesem Modul wird sprachwissenschaftliches Übersichtswissen zusammen mit einem Einblick in die konkrete strukturelle Vielfalt der Sprachen der Welt vermittelt. Dabei werden die Ebenen des sprachlichen Wissens (Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax) vorgestellt. Ebenfalls gibt es Einheiten zu generellen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.						
5	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang: BA Linguistik (Kernfach)						
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige aktive Teilnahme & Bestehen der Prüfungsleistung						
7	Zugangsvoraussetzungen /						
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – Gemäß Prüfungsordnung FB 05 der JGU 8.2. Studienleistung: / 8.3. Modulprüfung: Klausur (90 Min.) aus den beiden Kursen des Moduls 1a						
9	Häufigkeit des Angebots Alle Kurse werden in der Regel semestrig angeboten						
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Angebot durch AS/VS Modulbeauftragter: Prof. Dr. W. Bisang Lehrende: Prof. Dr. W. Bisang, Prof. Dr. A. Nagels & Mitarbeiter & Lehrbeauftragte						
11	Sonstige Informationen /						
12	Lehrveranstaltungen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	Studienleistung	LP
	a) Einführung in die Phonetik/Phonologie	PS	1	Pfl.	2 SWS		3 LP
	b) Einführung in die Syntax/Morphologie	PS	1	Pfl.	2 SWS		3 LP
13	Inhalt Kurs a: In diesem Kurs werden die Grundlagen für den Umgang mit sprachlichen Lauten und deren materiellen Eigenschaften (Phonetik) und strukturell-systematischen Eigenschaften (Phonologie) vermittelt. Kurs b: In diesem Kurs werden verschiedene Zugänge zur Erfassung der strukturellen Eigenschaften von Wörtern (Morphologie) und größerer struktureller Einheiten bis hin zum Satz (Syntax) vermittelt.						
14	Modulprüfung	Klausur aus den beiden Kursen des Moduls 1a (90 Minuten)					1 LP
Gesamt					4 SWS		7 LP

Modul 1b: „Linguistik: Einführung“							
Kennnr.:	work load			LP	Studiensemester	Moduldauer	
	210 h			7 LP	1. Semester	1 Semester	
1	Lehrformen Proseminare						
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU						
3	Stellenwert der Note in der Endnote 7 LP von 120 LP à 5,8 %						
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen In diesem Modul wird sprachwissenschaftliches Übersichtswissen zusammen mit einem Einblick in die konkrete strukturelle Vielfalt der Sprachen der Welt vermittelt. Dabei werden die Ebenen des sprachlichen Wissens (Semantik, Pragmatik) vorgestellt. Ebenfalls gibt es Einheiten zu generellen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Schließlich sollen in einem Proseminar anhand konkreter zu analysierender Beispiele aus den Sprachen der Welt grundlegende typologische Strukturen vorgestellt werden.						
5	Verwendbarkeit des Moduls BA Linguistik (Kernfach)						
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige aktive Teilnahme & Bestehen der Prüfungsleistung						
7	Zugangsvoraussetzungen /						
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – Gemäß Prüfungsordnung FB 05 der JGU 8.2. Studienleistung: / 8.3. Modulprüfung: Klausur (90 Min.) aus den beiden Kursen des Moduls 1b						
9	Häufigkeit des Angebots Alle Kurse werden in der Regel semestrig angeboten						
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Angebot durch AS/VS Modulbeauftragter: Prof. Dr. W. Bisang Lehrende: Prof. Dr. W. Bisang, Prof. Dr. A. Nagels & Mitarbeiter & Lehrbeauftragte						
11	Sonstige Informationen /						
12	Lehrveranstaltungen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	Studienleistung	LP
	a) Einführung in die Semantik/Pragmatik	PS	1	Pfl.	2 SWS		3 LP
	b) Einführung in die Sprachstrukturen der Erde	PS	1	Pfl.	2 SWS		3 LP
13	Inhalt Kurs a: Es werden Grundlagen vermittelt, wie Linguisten mit Bedeutung umgehen. Grundsätzlich wird dabei zwischen der Semantik und der Pragmatik unterschieden. Die Semantik beschäftigt sich mit Bedeutung wie sie sich aus der Verbindung lexikalischer Elemente für die wahrheitsbezogene Beurteilung von Inhalten ergibt, die Pragmatik erfasst denjenigen Teil, der aus dem Kontext hergeleitet werden muss. Kurs b: Es werden an konkreten Beispielen aus den Sprachen der Welt Grundlagen über die Bandbreite struktureller Variation vorgestellt. Der Fokus liegt dabei in der Morphologie/Syntax und der Semantik sowie der Schnittstellen zwischen diesen Ebenen. Damit bereitet dieser Kurs auch auf die Beschäftigung mit Sprachtypologie vor (s. Modul 7).						
14	Modulprüfung	Klausur aus den beiden Kursen des Moduls 1b (90 Minuten)					1 LP
Gesamt					4 SWS		7 LP

Modul 2: Sprache I								
Kennnr.:	Work load		Kreditpunkte	Studiensemester	Moduldauer			
	420 h		14 LP	1. - 2./3./4. Semester	2-4 Semester			
1	Lehrformen Sprachkurse/Proseminare							
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU							
3	Stellenwert der Note in der Endnote 14 LP von 120 LP à 11,7 %							
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Erwerb der ersten Fremdsprache aus den unten aufgelisteten Kursen. Mit diesem Angebot ist sichergestellt, dass jeder Studierende im Verlaufe des Studiums eine gewisse Vertrautheit mit einer ersten Fremdsprache gewinnt, d.h. solide Grundkenntnisse in Struktur, Grammatik und Lexik der Sprache sowie evtl. Kenntnisse einer sprachspezifischen Schrift und die Fähigkeit zur Analyse geschriebener Texte.							
5	Verwendbarkeit des Moduls BA Linguistik (Kernfach)							
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme & Bestehen der einzelnen Prüfungsleistung							
7	Zugangsvoraussetzungen /							
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – Gemäß Prüfungsordnung FB 05 der JGU 8.2. Studienleistung Klausur (60 - 90 Min.) 8.3. Modulprüfung: Klausur (90 Min.) nach dem letzten Sprachkurs							
9	Häufigkeit des Angebots Die Kurse werden in der Regel jährlich angeboten							
10	Modulbeauftragte Angebot durch AF, IN, SN, TI, VS, SL Modulbeauftragter, je nach Sprache: Prof. Dr. N. Nassenstein (für AF), Dr. S. Wengoborski (für IN), Prof. Dr. A. Sarhimaa (für SN), Prof. Dr. J. Rentsch (für TI), Prof. Dr. W. Bisang (für VS), Prof. Dr. B. Wiemer (für SL)							
11	Sonstige Informationen Unter 12 werden alternativ verschiedene Sprachen angeboten, wovon in diesem Modul eine gewählt werden muss. Bei der Wahl eines zweisemestrigen Moduls kommt es zu einem Aufwand von 4 SWS/Semester. Bei der Wahl eines drei- oder viersemestrigen Moduls gibt es eine Verschiebung des Aufwands. Bei der Wahl von Russisch, Polnisch, Tschechisch & Kroatisch/Serbisch ist ein Intensivkurs vor Semesterbeginn verpflichtend. Zusätzliche Kurse z. B. in Japanisch sind nicht erforderlich für den BA Linguistik, sondern für bestimmte Programme (Japan-Studien Zertifikat; Stipendien). Anwesenheitspflicht in allen Sprachkursen im Rahmen des Studienganges BA Linguistik (KF und BF)							
12	Lehrveranstaltungen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	Studienleistung	LP	
	Japanisch I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP	
	Japanisch II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LP	
	Japanisch III	SK	3	WhPfl.	2 SWS	zusätzlich		
	Landeskunde Japans I	PS	1	WhPfl.	2 SWS	zusätzlich		
	Landeskunde Japans II	PS	2	WhPfl.	2 SWS	zusätzlich		
	Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)						
	Gesamt				8 SWS		14 LP	
	Türkisch I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP	
	Türkisch II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LP	
Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)							

Gesamt				8 SWS		14 LP
Finnisch I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP
Finnisch II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LP
Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)					
Gesamt				8 SWS		14 LP
Neuisländisch I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP
Neuisländisch II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LP
Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)					
Gesamt				8 SWS		14 LP
Litauisch I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP
Litauisch II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LP
Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)					
Gesamt				8 SWS		14 LP
Schwedisch I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP
Schwedisch II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LP
Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)					
Gesamt				8 SWS		14 LP
Lettisch I	SK	2	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP
Lettisch II	SK	3	WhPfl.	4 SWS		7 LP
Modulprüfung	Klausur (90 Min) nach dem letzten Sprachkurs					
Gesamt				8 SWS		14 LP
Bambara I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP
Bambara II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LP
Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)					
Gesamt				8 SWS		14 LP
Swahili I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP
Swahili II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LP
Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)					
Gesamt				8 SWS		14 LP
(Sanskrit)						
Älteres Indoarisch I	PS	1	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Älteres Indoarisch II	PS	2	WhPfl.	1 SWS	Klausur	2 LP
Älteres Indoarisch III	PS	3	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Älteres Indoarisch IV	PS	4	WhPfl.	1 SWS		2 LP

Indische Literaturen I	PS	1./3.	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Indische Literaturen II	PS	2./4.	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)					2 LP
Gesamt				6 SWS		14 LP
(Hindi)						
Einführung I: Moderne südasiatische Sprache	PS	1	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Einführung II: Moderne südasiatische Sprache	PS	1	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Einführung III: Moderne südasiatische Sprache	PS	2	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Einführung IV: Moderne südasiatische Sprache	PS	2	WhPfl.	1 SWS	Klausur	2 LP
Lektüre I: Moderne südasiatische Sprache	PS	3./4.	WhPfl.	1 SWS		1 LP
Lektüre II: Moderne südasiatische Sprache	PS	3./4.	WhPfl.	1 SWS		1 LP
Grammatik I: Moderne südasiatische Sprache	PS	3	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Grammatik II: Moderne südasiatische Sprache	PS	4	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten) oder Portfolio					
Gesamt				8 SWS		14 LP
(Singhalesisch)						
Einführung I: Moderne südasiatische Sprache	PS	1	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Einführung II: Moderne südasiatische Sprache	PS	1	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Einführung III: Moderne südasiatische Sprache	PS	2	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Einführung IV: Moderne südasiatische Sprache	PS	2	WhPfl.	1 SWS	Klausur	2 LP
Lektüre I: Moderne südasiatische Sprache	PS	3./4.	WhPfl.	1 SWS		1 LP
Lektüre II: Moderne südasiatische Sprache	PS	3./4.	WhPfl.	1 SWS		1 LP
Grammatik I: Moderne südasiatische Sprache	PS	3	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Grammatik II: Moderne südasiatische Sprache	PS	4	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten) oder Portfolio					
Gesamt				8 SWS		14 LP

	Ü Intensivkurs vor Vorlesungsbeginn - Russisch	SK	3	WhPfl.	3 SWS		2 LP	
	Russisch-Grundkurs I	SK	3	WhPfl.	4 SWS	Klausur	3 LP	
	Russisch-Grundkurs II	SK	4	WhPfl.	2 SWS		5 LP	
	Russisch-Grammatik I	SK	5	WhPfl.	4SWS		4 LP	
	Modulprüfung	Klausur in Grammatik I (90 Minuten)						
	Gesamt				13 SWS		14 LP	
	Polnisch-Intensivkurs	SK	1	WhPfl.	4 SWS		2 LP	
	Polnisch-Grundlehrgang	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	3 LP	
	Polnisch-Vertiefung	SK	2	WhPfl.	2 SWS		4 LP	
	Polnisch-Grammatik	SK	3	WhPfl.	2 SWS		5 LP	
	Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)						
	Gesamt				12 SWS		14 LP	
	Tschechisch-Intensivkurs	SK	1	WhPfl.	4 SWS		2 LP	
	Tschechisch-Grundlehrgang I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	3 LP	
	Tschechisch-Vertiefung	SK	2	WhPfl.	2 SWS		4 LP	
	Tschechisch-Grammatik	SK	3	WhPfl.	2 SWS		5 LP	
	Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)						
	Gesamt				12 SWS		14 LP	
	Kroatisch/Serbisch-Intensivkurs	SK	1	WhPfl.	4 SWS		2 LP	
	Kroatisch/Serbisch-Grundlehrgang	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	3 LP	
	Kroatisch/Serbisch-Vertiefung	SK	2	WhPfl.	2 SWS		4 LP	
	Kroatisch/Serbisch-Grammatik	SK	3	WhPfl.	2 SWS		5 LP	
	Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)						
	Gesamt				12 SWS		14 LP	

Modul 3: Sprache II				
Kennnr.:	Work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Moduldauer
	420 h	14 LP	1. - 2./3./4. Semester	2-4 Semester
1	Lehrformen Sprachkurse/Proseminare			
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3	Stellenwert der Note in der Endnote 14 LP von 120 LP à 11,7 %			

4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Erwerb der zweiten Fremdsprache aus den unten aufgelisteten Kursen. Mit diesem Angebot ist sichergestellt, dass jeder Studierende im Kernfach im Verlaufe des Studiums eine gewisse Vertrautheit mit einer zweiten Fremdsprache gewinnt, d.h. solide Grundkenntnisse in Struktur, Grammatik und Lexik der Sprache sowie evtl. Kenntnisse einer sprachspezifischen Schrift und die Fähigkeit zur Analyse geschriebener Texte.							
5	Verwendbarkeit des Moduls BA Linguistik (Kernfach)							
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme & Bestehen der einzelnen Prüfungsleistung							
7	Zugangsvoraussetzungen /							
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – Gemäß Prüfungsordnung FB 05 der JGU 8.2. Studienleistung Klausur (60 - 90 Min.) 8.3. Modulprüfung: Klausur (90 Min.) nach dem letzten Sprachkurs							
9	Häufigkeit des Angebots Die Kurse werden in der Regel jährlich angeboten							
10	Modulbeauftragte Angebot durch AF, IN, SN, TI, VS, SL Modulbeauftragter, je nach Sprache: Prof. Dr. N. Nassenstein (für AF), Dr. S. Wengoborski (für IN), Prof. Dr. A. Sarhimaa (für SN), Prof. Dr. J. Rentzsch (für TI), Prof. Dr. W. Bisang (für VS), Prof. Dr. B. Wiemer (für SL)							
11	Sonstige Informationen Unter 12 werden alternativ verschiedene Sprachen angeboten, wovon in diesem Modul eine gewählt werden muss. Bei der Wahl eines zweisemestrigen Moduls kommt es zu einem Aufwand von 4 SWS/Semester. Bei der Wahl eines drei- oder viersemestrigen Moduls gibt es eine Verschiebung des Aufwands. Bei der Wahl von Russisch, Polnisch, Tschechisch & Kroatisch/Serbisch ist ein Intensivkurs vor Semesterbeginn verpflichtend. Zusätzliche Kurse in z. B. Japanisch sind für den BA Linguistik nicht erforderlich, sondern für bestimmte Programme (Japan-Studien Zertifikat; Stipendien). Anwesenheitspflicht in allen Sprachkursen im Rahmen des Studienganges BA Linguistik (KF)							
12	Lehrveranstaltungen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	Studienleistung	LP	
	Japanisch I	SK	3	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP	
	Japanisch II	SK	4	WhPfl.	4 SWS		7 LP	
	Japanisch III	SK	5	WhPfl.	2 SWS	zusätzlich		
	Landeskunde Japans I	PS	3	WhPfl.	2 SWS	zusätzlich		
	Landeskunde Japans II	PS	4	WhPfl.	2 SWS	zusätzlich		
	Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)						
	Gesamt				8 SWS		14 LP	
	Türkisch I	SK	3	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP	
	Türkisch II	SK	4	WhPfl.	4 SWS		7 LP	
	Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)						
	Gesamt				8 SWS		14 LP	
	Finnisch I	SK	3	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP	
	Finnisch II	SK	4	WhPfl.	4 SWS		7 LP	
	Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)						
	Gesamt				8 SWS		14 LP	
	Neuisländisch I	SK	3	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP	
	Neuisländisch II	SK	4	WhPfl.	4 SWS		7 LP	

Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)					
Gesamt				8 SWS		14 LP
Litauisch I	SK	3	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP
Litauisch II	SK	4	WhPfl.	4 SWS		7 LP
Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)					
Gesamt				8 SWS		14 LP
Schwedisch I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP
Schwedisch II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LP
Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)					
Gesamt				8 SWS		14 LP
Lettisch I	SK	4	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP
Lettisch II	SK	5	WhPfl.	4 SWS		7 LP
Modulprüfung	Klausur (90 Min) nach dem letzten Sprachkurs					
Gesamt				8 SWS		14 LP
Bambara I	SK	3	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP
Bambara II	SK	4	WhPfl.	4 SWS		7 LP
Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)					
Gesamt				8 SWS		14 LP
Swahili I	SK	3	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP
Swahili II	SK	4	WhPfl.	4 SWS		7 LP
Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)					
Gesamt				8 SWS		14 LP
(Sanskrit)						
Älteres Indoarisch I	PS	3	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Älteres Indoarisch II	PS	4	WhPfl.	1 SWS	Klausur	2 LP
Älteres Indoarisch III	PS	5	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Älteres Indoarisch IV	PS	6	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Indische Literaturen I	PS	3/5	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Indische Literaturen II	PS	4/6	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)					
Gesamt				6 SWS		14 LP
(Hindi)						
Einführung I: Moderne südasiatische Sprache	PS	3	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Einführung II: Moderne südasiatische Sprache	PS	3	WhPfl.	1 SWS		2 LP

Einführung III: Moderne südasiatische Sprache	PS	4	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Einführung IV: Moderne südasiatische Sprache	PS	4	WhPfl.	1 SWS	Klausur	2 LP
Lektüre I: Moderne südasiatische Sprache	PS	4/5	WhPfl.	1 SWS		1 LP
Lektüre II: Moderne südasiatische Sprache	PS	4/5	WhPfl.	1 SWS		1 LP
Grammatik I: Moderne südasiatische Sprache	PS	5	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Grammatik II: Moderne südasiatische Sprache	PS	6	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten) oder Portfolio					
Gesamt				8 SWS		14 LP
(Singhalesisch)						
Einführung I: Moderne südasiatische Sprache	PS	3	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Einführung II: Moderne südasiatische Sprache	PS	3	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Einführung III: Moderne südasiatische Sprache	PS	4	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Einführung IV: Moderne südasiatische Sprache	PS	4	WhPfl.	1 SWS	Klausur	2 LP
Lektüre I: Moderne südasiatische Sprache	PS	4/5	WhPfl.	1 SWS		1 LP
Lektüre II: Moderne südasiatische Sprache	PS	4/5	WhPfl.	1 SWS		1 LP
Grammatik I: Moderne südasiatische Sprache	PS	5	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Grammatik II: Moderne südasiatische Sprache	PS	6	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten) oder Portfolio					
Gesamt				8 SWS		14 LP
Ü Intensivkurs vor Vorlesungsbeginn - Russisch	SK	3	WhPfl.	3 SWS		2 LP
Russisch-Grundkurs I	SK	3	WhPfl.	4 SWS	Klausur	3 LP
Russisch-Grundkurs II	SK	4	WhPfl.	2 SWS		5 LP
Russisch-Grammatik I	SK	5	WhPfl.	4SWS		4 LP
Modulprüfung	Klausur in Grammatik I (90 Minuten)					
Gesamt				13 SWS		14 LP
Polnisch-Intensivkurs	SK	3	WhPfl.	4 SWS		2 LP

Polnisch-Grundlehrgang	SK	3	WhPfl.	4 SWS	Klausur	3 LP
Polnisch-Vertiefung	SK	4	WhPfl.	2 SWS		4 LP
Polnisch-Grammatik	SK	5	WhPfl.	2 SWS		5 LP
Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)					
Gesamt				12 SWS		14 LP
Tschechisch-Intensivkurs	SK	3	WhPfl.	4 SWS		2 LP
Tschechisch-Grundlehrgang I	SK	3	WhPfl.	4 SWS	Klausur	3 LP
Tschechisch-Vertiefung	SK	4	WhPfl.	2 SWS		4 LP
Tschechisch-Grammatik	SK	5	WhPfl.	2 SWS		5 LP
Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)					
Gesamt				12 SWS		14 LP
Kroatisch/Serbisch-Intensivkurs	SK	3	WhPfl.	4 SWS		2 LP
Kroatisch/Serbisch-Grundlehrgang	SK	3	WhPfl.	4 SWS	Klausur	3 LP
Kroatisch/Serbisch-Vertiefung	SK	4	WhPfl.	2 SWS		4 LP
Kroatisch/Serbisch-Grammatik	SK	5	WhPfl.	2 SWS		5 LP
Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)					
Gesamt				12 SWS		14 LP

Modul 4.1: Sprachliche Realien I				
Kennnr.:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Moduldauer
	240 h	8 LP	2. - 3. Sem.	2 Semester
1	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang: BA Linguistik (Kernfach)			
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3	Stellenwert der Note in der Endnote 8 LP von 120 LP à 6,6 %			
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die strukturelle Kenntnis von Sprachen mit möglichst unterschiedlichen typologischen Eigenschaften ist eine wichtige Grundlage für das vergleichende Sprachwissenschaftliche Arbeiten. In diesem Modul werden Kenntnisse der Phonologie, der Morphologie, der Syntax und der Semantik sowie Aspekte des Sprachkontaktes und der sozio-historischen Hintergründe in den folgenden Sprachen bzw. Sprachfamilien oder Spracharealen vermittelt (Details s. Punkt 13): <ul style="list-style-type: none"> • Orientalische Sprachen • Sprachraum Ostsee • Sprachen des Buddhismus 			
5	Verwendbarkeit des Moduls BA Linguistik (Kernfach)			
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige aktive Teilnahme & Bestehen der Prüfungsleistung			

7	Zugangsvoraussetzungen /							
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – Gemäß Prüfungsordnung FB 05 der JGU 8.2. Studienleistung: / 8.3. Modulprüfung: Klausur (90 Min.) aus allen drei Kursen a, b und c, wobei die Fragen aus den jeweiligen Kursen stets 1/3 der Gesamtklausur ausmachen.							
9	Häufigkeit des Angebots Die Kurse werden in der Regel jährlich angeboten							
10	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Angebot durch IN, SN, TI Modulbeauftragter: Je nach Sprache/Sprachgebiet - Prof. Dr. A. Sarhimaa (für SN), Prof. J. Rentzsch (für TI), Dr. S. Wengoborski (für IN)							
11	Sonstige Informationen /							
12	Lehrveranstaltungen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	
	a) Typologie orientalischer Sprachen	Ü	2	Pfl.	2 SWS	2 LP		
	b) Sprachraum Ostsee	V/Ü	3	Pfl.	2 SWS	2 LP		
	c) Sprachen des Buddhismus	Ü	2	Pfl.	2 SWS	2 LP		
13	Lehrveranstaltungen	Inhalte						
	a) Typologie orientalischer Sprachen	Einführung in die wesentlichen Strukturmerkmale und die diachrone Entwicklung ausgewählter Sprachen des orientalischen Kulturraums mit besonderer Berücksichtigung der Türk Sprachen. Außerdem wird der Einfluss von Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit auf die Struktur und Lexik ausgewählter Sprachen betrachtet.						
	b) Sprachraum Ostsee	Diese Veranstaltung führt in einen alten europäischen Kulturraum ein, den Ostseeraum, in dem die deutsche Sprache und die deutsche Kultur teilweise und zeitweise eine Leitrolle gespielt hat. Das Ziel der Veranstaltung ist die Darstellung von genetischen und strukturellen Unterschieden und Zusammenhängen zwischen den Sprachen des Ostseeraumes. Die einzelnen Ostseeraumsprachen werden auch vom Standpunkt des Wechselspiels sozio-historischer Gegebenheiten aus betrachtet. So vermittelt der Kurs den Teilnehmern Einblicke in die Methodologie der diachronen Linguistik und der historischen Soziolinguistik.						
	c) Sprachen des Buddhismus	Überblick über die Sprachen der Welt des Buddhismus in Geschichte und Gegenwart: Sanskrit, Pali, Prakrit, Buddhistisches Chinesisch, Tibetisch, Japanisch, Singhalesisch und mehrere südostasiatische Sprachen. Ihre Fragen des Kanons und der Literaturgeschichte.						
14	Modulprüfung	Klausur (90 Min.) am Ende des Moduls aus den drei Kursen a, b und c, wobei jeweils die Fragen aus diesen Kursen stets 1/3 der Gesamtklausur ausmachen.				2 LP		
Gesamt					6 SWS	8 LP		

Modul 4.2: Sprachliche Realien II

Kennnr.:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Moduldauer
	270 h	9 LP	2. - 3. Semester	2 Semester
1	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang: BA Linguistik (Kernfach)			
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			

3	Stellenwert der Note in der Endnote 9 LP von 120 LP à 7,5 %							
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die strukturelle Kenntnis von Sprachen mit möglichst unterschiedlichen typologischen Eigenschaften ist eine wichtige Grundlage für das vergleichende Sprachwissenschaftliche Arbeiten. In diesem Modul werden Kenntnisse der Phonologie, der Morphologie, der Syntax und der Semantik sowie Aspekte des Sprachkontaktes und der sozio-historischen Hintergründe in den folgenden Sprachen bzw. Sprachfamilien oder Spracharealen vermittelt (Details s. Punkt 13): • Ostasiatische Sprachen • Sprachen Afrikas • Slavische Sprachen							
5	Verwendbarkeit des Moduls BA Linguistik (Kernfach)							
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige aktive Teilnahme & Bestehen der Prüfungsleistung							
7	Zugangsvoraussetzungen /							
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – Gemäß Prüfungsordnung FB 05 der JGU 8.2. Studienleistung: / 8.3. Modulprüfung: Klausur (90 Min.) aus allen drei Kursen a, b und c, wobei die Fragen aus den jeweiligen Kursen stets 1/3 der Gesamtklausur ausmachen.							
9	Häufigkeit des Angebots Die Kurse werden in der Regel jährlich angeboten							
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Angebot durch AF, SL, VS Modulbeauftragter: Je nach Sprache/Sprachgebiet - Prof. Dr. N. Nassenstein (für AF), Prof. Dr. B Wiemer (für SL), Prof. Dr. W. Bisang (für VS) Lehrende: Prof. Dr. N. Nassenstein, Prof. Dr. B. Wiemer, Prof. Dr. W. Bisang & Mitarbeiter & Lehrbeauftragte							
11	Sonstige Informationen /							
12	Lehrveranstaltungen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	
	a) Strukturen ostasiatischer Sprachen	Ü	2	Pfl.	2 SWS	2		
	b) Sprachen Afrikas	V/Ü	2	Pfl.	2 SWS	2		
	c) Einführung in die (slavische) Sprachwissenschaft	V/Ü	3	Pfl.	2 SWS	2		
13	Lehrveranstaltungen	Inhalte						
	a) Strukturen ostasiatischer Sprachen	In diesem Kurs werden Sprachen wie Chinesisch, Thai, Khmer oder Japanisch mit ihren wesentlichen strukturellen Eigenschaften vorgestellt. Die Phänomene konzentrieren sich auf morphosyntaktische, semantische und pragmatische Phänomene wie z.B. Abbildung von Semantik auf Syntax und umgekehrt, Verbserialisierung, Numeralklassifikatoren, Satzverknüpfung, Relativsatzkonstruktionen, Informationsstruktur und Höflichkeitssysteme.						
	b) Sprachen Afrikas	Einführung in die Sprachensituation Afrikas südlich der Sahara, Vermittlung der Klassifikation afrikanischer Sprachen als Referenzsystem, Überblick über häufige strukturelle Merkmale.						
	c) Einführung in die (slavische) Sprachwissenschaft	Einführung in die modernen slavischen Sprachen anhand von Standardverfahren der Beschreibung in Phonetik/Phonologie, Morphologie und Syntax. Außerdem Überblick über die slavischen Schriftsysteme, die dialektale Gliederung und die relevanten grammatischen Kategorien.						
14	Modulprüfung	Klausur (90 Min.) am Ende des Moduls aus den drei Kursen a, b und c, wobei jeweils die Fragen aus diesen Kursen stets 1/3 der Gesamtklausur ausmachen.				3 LP		
Gesamt					6 SWS	9 LP		

Modul 5: Wahlschwerpunkt							
Kennnr.:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester			Moduldauer	
	450 h	15 LP	3./4. - 5. Semester			2 - 3 Semester	
1	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang: BA Linguistik (Kernfach)						
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU						
3	Stellenwert der Note in der Endnote 15 LP von 120 LP à 12,5 %						
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Wahl eines Blockes zur Schwerpunktbildung aus einem der folgenden Fächer: Afrikanistik (AF), English Linguistics (EL), Sprachen Nordeuropas und des Baltikums & Slavische Sprachwissenschaft (SN & SL), Turkologie/Islamische Philologie (TI), Germanistik (SD) oder Romanische Sprachwissenschaft mit den Einzelfächern Französisch (RS1), Italienisch (RS2), Spanisch (RS3), Portugiesisch (RS4) und Informatik (INF).						
5	Verwendbarkeit des Moduls BA Linguistik (Kernfach)						
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige aktive Teilnahme & Bestehen der einzelnen Prüfungsleistung						
7	Zugangsvoraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> • TI: Türkisch als eine der Schwerpunktsprachen (Modul 2 oder 3) • AF: Mindestens 1 afrikanische Sprache (z. B. Bambara, Swahili) in den Modulen 2 oder 3 • SN & SL: Mindestens eine skandinavische, ostseefinnische, baltische oder slavische Sprache (d.h. Neuländisch, Finnisch, Lettisch, Litauisch, Russisch, Polnisch, Tschechisch oder Kroatisch/Serbisch) als eine der Schwerpunktsprachen in den Modulen 2 oder 3 • RS1: Fortgeschrittene Kenntnisse der französischen Sprache auf dem Niveau des europäischen Referenzrahmens B1 • RS2: Fortgeschrittene Kenntnisse der italienischen Sprache auf dem Niveau des europäischen Referenzrahmens B1 • RS3: Fortgeschrittene Kenntnisse der spanischen Sprache auf dem Niveau des europäischen Referenzrahmens B1 • RS4: Fortgeschrittene Kenntnisse der portugiesischen Sprache auf dem Niveau des europäischen Referenzrahmens B1 • INF: Keine 						
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – Gemäß Prüfungsordnung FB 05 der JGU 8.2. Studienleistung: Siehe Punkt 12 8.3. Modulprüfung: Siehe Punkt 14						
9	Häufigkeit des Angebots Die Kurse werden in der Regel jährlich (in der Informatik semestrig) angeboten						
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Angebot durch AF, EL, SN & SL, TI, SD, RS, INF Modulbeauftragter: Prof. Dr. N. Nassenstein (für AF), Prof. Dr. B. Mondorf (für EL), Prof. Dr. A. Sarhimaa & Prof. Dr. B. Wiemer (für SN & SL), Prof. Dr. J. Rentzsch (für TI), Prof. Dr. Antje Lobin (für RS3), Prof. Dr. C. Gabriel (für RS1 & RS2), Prof. Dr. J. Geilfuß-Wolfgang (für SD), Prof. Dr. A. Hildebrand (für INF). Lehrende: Prof. Dr. N. Nassenstein, Prof. Dr. B. Mondorf, Prof. Dr. A. Sarhimaa, Prof. Dr. B. Wiemer, Prof. Dr. J. Geilfuß-Wolfgang, Prof. Dr. J. Meibauer, Prof. Dr. D. Nütling, Prof. Dr. A. Hildebrand, Prof. Dr. C. Gabriel, Prof. Dr. Antje Lobin & Mitarbeiter & Lehrbeauftragte						
11	Sonstige Informationen Unter 12 werden alternativ verschiedene Module angeboten (AF, EL, SN & SL, TI, SD, RS1, RS2, RS3, RS4, INF), wovon ein Modul gewählt werden muss, in dem jeweils alle 4 (INF 5) Lehrveranstaltungen verpflichtend zu besuchen sind. Je nach Wahl des Schwerpunkts kann es zu leichten Verschiebungen der Arbeitsbelastung im 3.-5. Semester kommen. In Germanistik ist die Zahl der Studierenden, die diesen Schwerpunkt belegen können, auf drei Studierende begrenzt.						
12	Lehrveranstaltungen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung

SN & SL: Nord- & osteuropäische Sprachen						
a) Sprachkontakte des Slavischen und Baltischen	V/Ü	3	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
b) Strukturelle Beschreibung	PS	4	WhPfl.	2 SWS	4 LP	
c) Methoden soziolinguistischer Datenerhebung	V/Ü	5	WhPfl.	2 SWS	2 LP	
d) Linguistische Ansätze zu den nordischen, baltischen und slavischen Sprachen	S	5	WhPfl.	2 SWS	6 LP	
Gesamt				8 SWS	15 LP	
AF: Afrikanistik						
a) Transkriptionsübung	Ü	3	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
b) Deskriptive Afrikanistik I	S	4	WhPfl.	2 SWS	4 LP	
c) Deskriptive Afrikanistik II	S	5	WhPfl.	2 SWS	4 LP	
d) Vergleichende Afrikanistik	S	5	WhPfl.	2 SWS	4 LP	
Gesamt				8 SWS	15 LP	
EL: Topics in English Linguistics						
a) Spoken English – phonetics and phonology	Ü	3	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
b) Diachronic linguistics	PS/Ü	4	WhPfl.	2 SWS	4 LP	
c) Colloquium	Ü	5	WhPfl.	2 SWS	2 LP	
d) Social, regional and historical variation in English	S	5	WhPfl.	2 SWS	6 LP	
Gesamt				8 SWS	15 LP	
RS1: Französische Sprachwissenschaft						
a) Einführung in die französische Sprachwissenschaft	PS	3	WhPfl..	2 SWS	4 LP	
b) Vorlesung zur französischen Sprachwissenschaft	V	4	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
c) Seminar zur französischen Sprachwissenschaft	S	5	WhPfl.	2 SWS	5 LP	
d) Textverständnis und Übersetzung in die Zielsprache	Ü	5	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
Gesamt				8 SWS	15 LP	

RS2: Italienische Sprachwissenschaft						
a) Einführung in die italienische Sprachwissenschaft	PS	3	WhPfl.	2 SWS	4 LP	
b) Vorlesung zur italienischen Sprachwissenschaft	V	4	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
c) Seminar zur italienischen Sprachwissenschaft	S	5	WhPfl.	2 SWS	5 LP	
d) Textverständnis und Übersetzung in die Zielsprache	Ü	5	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
Gesamt				8 SWS	15 LP	
RS3: Spanische Sprachwissenschaft						
a) Einführung in die spanische Sprachwissenschaft	PS	3	WhPfl.	2 SWS	4 LP	
b) Vorlesung zur spanischen Sprachwissenschaft	V	4	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
c) Seminar zur spanischen Sprachwissenschaft	S	5	WhPfl.	2 SWS	5 LP	
d) Textverständnis und Übersetzung in die Zielsprache	Ü	5	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
Gesamt				8 SWS	15 LP	
RS4: Portugiesische Sprachwissenschaft						
a) Einführung in die portugiesische Sprachwissenschaft	PS	3.	WhPfl.	2 SWS	4 LP	
b) Vorlesung zur portugiesischen Sprachwissenschaft	V	4.	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
c) Seminar zur portugiesischen Sprachwissenschaft	S	5.	WhPfl.	2 SWS	5 LP	
d) Textverständnis und Übersetzung in die Zielsprache	Ü	4./5.	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
Gesamt				8 SWS	15 LP	
TI: Türk Sprachen						
a) Einführung in die Türk Sprachen I	PS	4	WhPfl.	2 SWS	4 LP	
b) Seminar zur sprachwissenschaftlichen Turkologie	S	4	WhPfl.	2 SWS	3 LP	

c) Einführung in die Türkssprachen II	PS	5	WhPfl.	2 SWS	4 LP	
d) Einführung in das Osmanisch-Türkische	PS	5	WhPfl.	2 SWS	4 LP	
Gesamt				8 SWS	15 LP	
SD: Sprachwissenschaft des Deutschen						
a) Vorlesung zur historischen Sprachwissenschaft (VHIS)	V	4	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
b) Seminar zur Sprachwissenschaft mit historischem Schwerpunkt (SHIS)	S	4	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
c) Seminar zur Sprachwissenschaft mit deskriptivem Schwerpunkt (SDES)	S	5	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
d) Kleingruppe zur Sprachtheorie (KTHE) oder zum Sprachsystem (KSYS)	K	5	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
Gesamt				8 SWS	15 LP	
INF: Informatik: Programmierung						
a) VL Einführung in die Programmierung (P)	V	4	WhPfl.	2 SWS	4 LP	Klausur (180 Min.)
b) Übung zu a) (P)	Ü	4	WhPfl.	2 SWS	2 LP	
c) VL Einführung in die Softwareentwicklung (P)	V	5	WhPfl.	2 SWS	4 LP	
d) Übung zu c) (P)	Ü	5	WhPfl.	2 SWS	2 LP	
e) Blockpraktikum	P	4	WhPfl.	2 SWS	2 LP	
Gesamt				10 SWS	15 LP	
SN & SL: Nord- & osteuropäische Sprachen						
<p>Die Sprachen des Ostseeraumes gehören genetisch zu vier verschiedenen Sprachgruppen. Das Deutsche und die skandinavischen Sprachen gehören zum germanischen Zweig der indoeuropäischen Sprachfamilie, Russisch und Polnisch zum slavischen Zweig der indoeuropäischen Sprachfamilie, Litauisch und Lettisch zum baltischen Zweig der indoeuropäischen Sprachfamilie. Finnisch, Estnisch und eine ganze Reihe von Kleinsprachen, die in Russland entlang der Küste des Finnischen Meerbusens gesprochen werden, bilden den ostseefinnischen Zweig der finno-ugrischen Sprachfamilie. Trotz ihrer verschiedenen genetischen Hintergründe, teilen die nordeuropäischen, die baltischen und die nordslavischen Sprachen jedoch eine Reihe gemeinsamer linguistischer Merkmale miteinander, die durch ihre langen und intensiven Kontakte entstanden sind. Sie bieten deshalb ein höchst interessantes Sprachgebiet für die Linguistik.</p> <p>Dieser Wahlschwerpunkt führt die Studierenden in die zentralen theoretischen und methodologischen Forschungsansätze für das linguistische Mosaik im Ostseeraum ein. Besondere Aufmerksamkeit wird den sich laufend verändernden soziohistorischen Bedingungen geschenkt, die die unterschiedlichsten Formen intersprachlicher Interferenz zwischen den Sprachen des Ostseeraums verursacht haben.</p>						

13	a) Sprachkontakte des Slavischen und Baltischen	Zwei Gruppen des Ostsee-Sprachraums, das Nordslavische und das Baltische, werden hinsichtlich ihrer Kontakte in historischer Zeit wie auch heute überblickshaft behandelt. Dabei werden Kontakte sowohl untereinander (z.B. Litauisch und Weißrussisch, inner-slavisch) angesprochen als auch mit anderen Sprachen des Ostseeraums wie dem (Nieder)Deutschen und den im europäischen Russland gesprochenen finno-ugrischen Sprachen. Hinzu kommen Kontakte der südslavischen Sprachen auf dem Balkan. Aufgrund dieser Sprachkonstellationen wird auch auf die Frage nach Spracharealen bzw. Kontaktüberlagerungszonen eingegangen.
	b) Strukturelle Beschreibung	Gegenstand dieses Seminars ist es, in die Morphologie und Syntax der Sprachen Nord- und Osteuropas einzuführen. Dabei sollen moderne Beschreibungsmethoden und Forschungsansätze angesprochen und exemplarisch verglichen werden.
	c) Methoden soziolinguistischer Datenerhebung	Diese Veranstaltung führt in die grundlegenden Konzepte und Methoden soziolinguistischer Datenerhebung ein. Die Studierenden lernen a) durchführbare soziolinguistische Fragestellungen zu formulieren; b) diese in einer durchdachten Questionnaire-Befragung und einer professionell geplanten Interviewvorlage weiterzuentwickeln; und c) die von ihnen entwickelte Datenerhebungswerkzeuge professionell in einer Pilotstudie zu testen sowie ihre Anwendbarkeit zu evaluieren.
	d) Linguistische Ansätze zu den nordischen, baltischen und slavischen Sprachen	Das Seminar schließt das Modul 5/Schwerpunkt Nord- und osteuropäische Sprachen ab. Das Rahmenthema des Seminars variiert semesterweise. Zentrale kontakt- und soziolinguistische Themen aus den vorangehenden Kursen werden aufgegriffen und vertieft, ferner werden weitere Techniken und Methoden empirischer linguistischer Forschung vermittelt. Die gewonnenen theoretischen und methodischen Kenntnisse werden von den Studierenden in eigenen kleinen Forschungsprojekten umgesetzt. Die Studierenden beschäftigen sich aktiv mit der das jeweilige Rahmenthema betreffenden Fachliteratur. Entweder wird von ihnen eine eigene empirische Datenerhebung geplant und mittels einer Fragebogen-Umfrage oder eines Interviews durchgeführt, oder sie arbeiten mit schon existierenden Sprachkorpora. Im Rahmen des Seminars werden je nach Semesterthema variierende Analysemethoden sprachwissenschaftlicher Daten ermittelt und in der Praxis an den eigenen Daten angewandt. Das Seminar und somit das ganze Modul 5 wird mit einer schriftlichen Seminarhausarbeit oder einem Forschungsbericht/einer Projektarbeit abgeschlossen.
13	AF: Afrikanistik	
	In diesem Modul sollen grundlegende Kenntnisse der Afrikinguistik vermittelt werden. Da eine Auseinandersetzung mit den Sprachen Afrikas südlich der Sahara weitgehend eine Auseinandersetzung mit schriftlosen Sprachen ist, stellen sich methodische Fragen im Zusammenhang mit dem Zugang zum Sprachenmaterial (Transkription, Datenzugang und Datenauswertung). Ein exemplarischer Überblick über die Analyse grammatischer Phänomene afrikanischer Sprachen mit Zugehörigkeit zu unterschiedlichen Phylae wird erarbeitet und in einen typologischen Zusammenhang gestellt.	
	a) Transkriptionsübung	Erlernen des Zeichensystems der IPA zur Notierung nicht verschrifteter Sprachen, darauf abgestimmt: Artikulatorisch-phonetische Grundlagen
	b) Deskriptive Afrikinguistik I (phonologische Grundlagen, Sprachdatenanalyse Morphologie)	Strukturen afrikanischer Sprachen, Analyse von Sprachdaten, Segmentierung, Methoden
	c) Deskriptive Afrikinguistik II (Sprachdatenanalyse Morpho-Syntax)	Exemplarische Anwendung funktionaler Beschreibungsansätze auf afrikanische Sprachen unterschiedlicher Phyla
	d) Vergleichende Afrikanistik	Überblick über die verschiedenen Themenbereiche des Sprachvergleichs (Klassifikation, Dialektologie, Typologie u.a.)

13	EL: Topics in English Linguistics												
	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="245 241 438 405">a) Spoken English – phonetics and phonology</td> <td data-bbox="438 241 1465 405"> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die grundlegenden Beschreibungen der englischen Sprachlaute, deren Artikulation, deren Varianten und Systematik • Transkription des Englischen (International Phonetic Alphabet) • in den Übungsanteilen praktische Einübung der Besonderheiten englischer Lautbildung, gebundener Sprache und Intonation </td> </tr> <tr> <td data-bbox="245 405 438 595">b) Diachronic linguistics</td> <td data-bbox="438 405 1465 595"> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Gegenstände der historischen Sprachwissenschaft • Beschreibung früherer Sprachstufen des Englischen und deren Analyseebenen (Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik) • Sprachwandelprozesse, die frühere Sprachstufen untereinander und mit den gegenwärtigen Sprachstufen verbinden • Universale Prinzipien des Sprachwandels, Sprachfamilien </td> </tr> <tr> <td data-bbox="245 595 438 797">c) Colloquium</td> <td data-bbox="438 595 1465 797"> <ul style="list-style-type: none"> • Repetitorium grundlegender Begrifflichkeiten auf allen Sprachbetrachtungsebenen sowie relevanter theoretischer Modelle und empirischer Zugänge im Hinblick auf kognitive, kulturelle oder soziale Aspekte; • kritische Reflexion der grundlegenden Zusammenhänge zwischen Gebieten der Englischen Linguistik und zwischen Theorie und Empirie; • eigenständige Bearbeitung und Vertiefung eines Spezialgebietes der modernen Linguistik. </td> </tr> <tr> <td data-bbox="245 797 438 936">d) Social, regional and historical variation in English</td> <td data-bbox="438 797 1465 936"> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Gegenstände der Dialektologie, der Soziolinguistik und der diachronen Sprachwissenschaft • Regionale, gruppenspezifische und mit der Mitteilungssituation verbundene Erscheinungsformen des Englischen sowie dessen nationale Varietäten </td> </tr> </table>	a) Spoken English – phonetics and phonology	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die grundlegenden Beschreibungen der englischen Sprachlaute, deren Artikulation, deren Varianten und Systematik • Transkription des Englischen (International Phonetic Alphabet) • in den Übungsanteilen praktische Einübung der Besonderheiten englischer Lautbildung, gebundener Sprache und Intonation 	b) Diachronic linguistics	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Gegenstände der historischen Sprachwissenschaft • Beschreibung früherer Sprachstufen des Englischen und deren Analyseebenen (Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik) • Sprachwandelprozesse, die frühere Sprachstufen untereinander und mit den gegenwärtigen Sprachstufen verbinden • Universale Prinzipien des Sprachwandels, Sprachfamilien 	c) Colloquium	<ul style="list-style-type: none"> • Repetitorium grundlegender Begrifflichkeiten auf allen Sprachbetrachtungsebenen sowie relevanter theoretischer Modelle und empirischer Zugänge im Hinblick auf kognitive, kulturelle oder soziale Aspekte; • kritische Reflexion der grundlegenden Zusammenhänge zwischen Gebieten der Englischen Linguistik und zwischen Theorie und Empirie; • eigenständige Bearbeitung und Vertiefung eines Spezialgebietes der modernen Linguistik. 	d) Social, regional and historical variation in English	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Gegenstände der Dialektologie, der Soziolinguistik und der diachronen Sprachwissenschaft • Regionale, gruppenspezifische und mit der Mitteilungssituation verbundene Erscheinungsformen des Englischen sowie dessen nationale Varietäten 				
a) Spoken English – phonetics and phonology	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die grundlegenden Beschreibungen der englischen Sprachlaute, deren Artikulation, deren Varianten und Systematik • Transkription des Englischen (International Phonetic Alphabet) • in den Übungsanteilen praktische Einübung der Besonderheiten englischer Lautbildung, gebundener Sprache und Intonation 												
b) Diachronic linguistics	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Gegenstände der historischen Sprachwissenschaft • Beschreibung früherer Sprachstufen des Englischen und deren Analyseebenen (Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik) • Sprachwandelprozesse, die frühere Sprachstufen untereinander und mit den gegenwärtigen Sprachstufen verbinden • Universale Prinzipien des Sprachwandels, Sprachfamilien 												
c) Colloquium	<ul style="list-style-type: none"> • Repetitorium grundlegender Begrifflichkeiten auf allen Sprachbetrachtungsebenen sowie relevanter theoretischer Modelle und empirischer Zugänge im Hinblick auf kognitive, kulturelle oder soziale Aspekte; • kritische Reflexion der grundlegenden Zusammenhänge zwischen Gebieten der Englischen Linguistik und zwischen Theorie und Empirie; • eigenständige Bearbeitung und Vertiefung eines Spezialgebietes der modernen Linguistik. 												
d) Social, regional and historical variation in English	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Gegenstände der Dialektologie, der Soziolinguistik und der diachronen Sprachwissenschaft • Regionale, gruppenspezifische und mit der Mitteilungssituation verbundene Erscheinungsformen des Englischen sowie dessen nationale Varietäten 												
13	<table border="1"> <tr> <td colspan="2" data-bbox="245 994 1465 1061">RS1: Französische Sprachwissenschaft</td> </tr> <tr> <td colspan="2" data-bbox="245 1061 1465 1285"> Kenntnis von Gegenständen, Problemstellungen und Methoden der deskriptiven und historischen Sprachwissenschaft Verständnis der Historizität der Sprache und Kenntnis der wesentlichen sprachhistorischen Fakten Fähigkeit zur differenzierten Analyse der Gegenwartssprache Kenntnis der grundlegenden Fachliteratur Erkennen textsortenspezifischer Strukturen und Argumentationsmuster Fähigkeit, spontan und grammatisch korrekt über ein breites Themenspektrum zu sprechen; Beherrschung und Anwendung eines ausgedehnten Wortschatzes </td> </tr> <tr> <td data-bbox="245 1285 438 1429">a) Einführung in die französische Sprachwissenschaft</td> <td data-bbox="438 1285 1465 1429">Überblick über die Epochen der französischen Sprachgeschichte; externe Sprachgeschichte; Verbreitung des Französischen; Französisch im Kontakt mit anderen Sprachen</td> </tr> <tr> <td data-bbox="245 1429 438 1572">b) Vorlesung zur französischen Sprachwissenschaft</td> <td data-bbox="438 1429 1465 1572">Ausgewählte Themen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft des Französischen: Vertiefung einzelner Bereiche aus der historischen und der deskriptiven Sprachwissenschaft</td> </tr> <tr> <td data-bbox="245 1572 438 1706">c) Seminar zur französischen Sprachwissenschaft</td> <td data-bbox="438 1572 1465 1706">Beschreibung der Gegenwartssprache: Standardsprache und Varietäten (diaphasisch, diatopisch, diatopisch) in ausgewählten Bereichen (Lexikon, Semantik, Syntax, Pragmatik); Begriff der sprachlichen Norm; Formen und Funktionen mit exemplarischer Anwendung (z.B. Tempussystem, Pronomina, gesprochene-geschriebene Sprache)</td> </tr> <tr> <td data-bbox="245 1706 438 1845">d) Textverständnis und Übersetzung in die Zielsprache</td> <td data-bbox="438 1706 1465 1845">Intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining, gelenktes/freies Sprechen</td> </tr> </table>	RS1: Französische Sprachwissenschaft		Kenntnis von Gegenständen, Problemstellungen und Methoden der deskriptiven und historischen Sprachwissenschaft Verständnis der Historizität der Sprache und Kenntnis der wesentlichen sprachhistorischen Fakten Fähigkeit zur differenzierten Analyse der Gegenwartssprache Kenntnis der grundlegenden Fachliteratur Erkennen textsortenspezifischer Strukturen und Argumentationsmuster Fähigkeit, spontan und grammatisch korrekt über ein breites Themenspektrum zu sprechen; Beherrschung und Anwendung eines ausgedehnten Wortschatzes		a) Einführung in die französische Sprachwissenschaft	Überblick über die Epochen der französischen Sprachgeschichte; externe Sprachgeschichte; Verbreitung des Französischen; Französisch im Kontakt mit anderen Sprachen	b) Vorlesung zur französischen Sprachwissenschaft	Ausgewählte Themen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft des Französischen: Vertiefung einzelner Bereiche aus der historischen und der deskriptiven Sprachwissenschaft	c) Seminar zur französischen Sprachwissenschaft	Beschreibung der Gegenwartssprache: Standardsprache und Varietäten (diaphasisch, diatopisch, diatopisch) in ausgewählten Bereichen (Lexikon, Semantik, Syntax, Pragmatik); Begriff der sprachlichen Norm; Formen und Funktionen mit exemplarischer Anwendung (z.B. Tempussystem, Pronomina, gesprochene-geschriebene Sprache)	d) Textverständnis und Übersetzung in die Zielsprache	Intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining, gelenktes/freies Sprechen
RS1: Französische Sprachwissenschaft													
Kenntnis von Gegenständen, Problemstellungen und Methoden der deskriptiven und historischen Sprachwissenschaft Verständnis der Historizität der Sprache und Kenntnis der wesentlichen sprachhistorischen Fakten Fähigkeit zur differenzierten Analyse der Gegenwartssprache Kenntnis der grundlegenden Fachliteratur Erkennen textsortenspezifischer Strukturen und Argumentationsmuster Fähigkeit, spontan und grammatisch korrekt über ein breites Themenspektrum zu sprechen; Beherrschung und Anwendung eines ausgedehnten Wortschatzes													
a) Einführung in die französische Sprachwissenschaft	Überblick über die Epochen der französischen Sprachgeschichte; externe Sprachgeschichte; Verbreitung des Französischen; Französisch im Kontakt mit anderen Sprachen												
b) Vorlesung zur französischen Sprachwissenschaft	Ausgewählte Themen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft des Französischen: Vertiefung einzelner Bereiche aus der historischen und der deskriptiven Sprachwissenschaft												
c) Seminar zur französischen Sprachwissenschaft	Beschreibung der Gegenwartssprache: Standardsprache und Varietäten (diaphasisch, diatopisch, diatopisch) in ausgewählten Bereichen (Lexikon, Semantik, Syntax, Pragmatik); Begriff der sprachlichen Norm; Formen und Funktionen mit exemplarischer Anwendung (z.B. Tempussystem, Pronomina, gesprochene-geschriebene Sprache)												
d) Textverständnis und Übersetzung in die Zielsprache	Intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining, gelenktes/freies Sprechen												
13	RS2: Italienische Sprachwissenschaft												

	<p>Kenntnis von Gegenständen, Problemstellungen und Methoden der deskriptiven und historischen Sprachwissenschaft Verständnis der Historizität der Sprache und Kenntnis der wesentlichen sprachhistorischen Fakten Fähigkeit zur differenzierten Analyse der Gegenwartssprache Kenntnis der grundlegenden Fachliteratur Erkennen textsortenspezifischer Strukturen und Argumentationsmuster Fähigkeit, spontan und grammatisch korrekt über ein breites Themenspektrum zu sprechen; Beherrschung und Anwendung eines ausgedehnten Wortschatzes</p>								
	<table border="1"> <tr> <td>a) Einführung in die italienische Sprachwissenschaft</td> <td>Überblick über die Epochen der italienischen Sprachgeschichte; externe Sprachgeschichte; Verbreitung des Italienischen; Italienisch im Kontakt mit anderen Sprachen</td> </tr> <tr> <td>b) Vorlesung zur italienischen Sprachwissenschaft</td> <td>Ausgewählte Themen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft des Italienischen; Vertiefung einzelner Bereiche aus der historischen und der deskriptiven Sprachwissenschaft</td> </tr> <tr> <td>c) Seminar zur italienischen Sprachwissenschaft</td> <td>Beschreibung der Gegenwartssprache: Standardsprache und Varietäten (diaphasisch, diastatisch, diatopisch) in ausgewählten Bereichen (Lexikon, Semantik, Syntax, Pragmatik); Begriff der sprachlichen Norm; Formen und Funktionen mit exemplarischer Anwendung (z.B. Tempussystem, Pronomina, gesprochene-geschriebene Sprache)</td> </tr> <tr> <td>d) Textverständnis und Übersetzung in die Zielsprache</td> <td>Intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining, gelenktes/freies Sprechen</td> </tr> </table>	a) Einführung in die italienische Sprachwissenschaft	Überblick über die Epochen der italienischen Sprachgeschichte; externe Sprachgeschichte; Verbreitung des Italienischen; Italienisch im Kontakt mit anderen Sprachen	b) Vorlesung zur italienischen Sprachwissenschaft	Ausgewählte Themen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft des Italienischen; Vertiefung einzelner Bereiche aus der historischen und der deskriptiven Sprachwissenschaft	c) Seminar zur italienischen Sprachwissenschaft	Beschreibung der Gegenwartssprache: Standardsprache und Varietäten (diaphasisch, diastatisch, diatopisch) in ausgewählten Bereichen (Lexikon, Semantik, Syntax, Pragmatik); Begriff der sprachlichen Norm; Formen und Funktionen mit exemplarischer Anwendung (z.B. Tempussystem, Pronomina, gesprochene-geschriebene Sprache)	d) Textverständnis und Übersetzung in die Zielsprache	Intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining, gelenktes/freies Sprechen
a) Einführung in die italienische Sprachwissenschaft	Überblick über die Epochen der italienischen Sprachgeschichte; externe Sprachgeschichte; Verbreitung des Italienischen; Italienisch im Kontakt mit anderen Sprachen								
b) Vorlesung zur italienischen Sprachwissenschaft	Ausgewählte Themen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft des Italienischen; Vertiefung einzelner Bereiche aus der historischen und der deskriptiven Sprachwissenschaft								
c) Seminar zur italienischen Sprachwissenschaft	Beschreibung der Gegenwartssprache: Standardsprache und Varietäten (diaphasisch, diastatisch, diatopisch) in ausgewählten Bereichen (Lexikon, Semantik, Syntax, Pragmatik); Begriff der sprachlichen Norm; Formen und Funktionen mit exemplarischer Anwendung (z.B. Tempussystem, Pronomina, gesprochene-geschriebene Sprache)								
d) Textverständnis und Übersetzung in die Zielsprache	Intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining, gelenktes/freies Sprechen								
13	<p>RS3: Spanische Sprachwissenschaft</p> <p>Kenntnis von Gegenständen, Problemstellungen und Methoden der deskriptiven und historischen Sprachwissenschaft Verständnis der Historizität der Sprache und Kenntnis der wesentlichen sprachhistorischen Fakten Fähigkeit zur differenzierten Analyse der Gegenwartssprache Kenntnis der grundlegenden Fachliteratur Erkennen textsortenspezifischer Strukturen und Argumentationsmuster Fähigkeit, spontan und grammatisch korrekt über ein breites Themenspektrum zu sprechen; Beherrschung und Anwendung eines ausgedehnten Wortschatzes</p>								
	<table border="1"> <tr> <td>a) Einführung in die spanische Sprachwissenschaft</td> <td>Überblick über die Epochen der spanischen Sprachgeschichte; externe Sprachgeschichte; Verbreitung des Spanischen; Spanisch im Kontakt mit anderen Sprachen</td> </tr> <tr> <td>b) Vorlesung zur spanischen Sprachwissenschaft</td> <td>Ausgewählte Themen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft des Spanischen; Vertiefung einzelner Bereiche aus der historischen und der deskriptiven Sprachwissenschaft</td> </tr> <tr> <td>c) Seminar zur spanischen Sprachwissenschaft</td> <td>Beschreibung der Gegenwartssprache: Standardsprache und Varietäten (diaphasisch, diastatisch, diatopisch) in ausgewählten Bereichen (Lexikon, Semantik, Syntax, Pragmatik); Begriff der sprachlichen Norm; Formen und Funktionen mit exemplarischer Anwendung (z.B. Tempussystem, Pronomina, gesprochene-geschriebene Sprache)</td> </tr> <tr> <td>d) Textverständnis und Übersetzung in die Zielsprache</td> <td>Intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining, gelenktes/freies Sprechen</td> </tr> </table>	a) Einführung in die spanische Sprachwissenschaft	Überblick über die Epochen der spanischen Sprachgeschichte; externe Sprachgeschichte; Verbreitung des Spanischen; Spanisch im Kontakt mit anderen Sprachen	b) Vorlesung zur spanischen Sprachwissenschaft	Ausgewählte Themen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft des Spanischen; Vertiefung einzelner Bereiche aus der historischen und der deskriptiven Sprachwissenschaft	c) Seminar zur spanischen Sprachwissenschaft	Beschreibung der Gegenwartssprache: Standardsprache und Varietäten (diaphasisch, diastatisch, diatopisch) in ausgewählten Bereichen (Lexikon, Semantik, Syntax, Pragmatik); Begriff der sprachlichen Norm; Formen und Funktionen mit exemplarischer Anwendung (z.B. Tempussystem, Pronomina, gesprochene-geschriebene Sprache)	d) Textverständnis und Übersetzung in die Zielsprache	Intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining, gelenktes/freies Sprechen
a) Einführung in die spanische Sprachwissenschaft	Überblick über die Epochen der spanischen Sprachgeschichte; externe Sprachgeschichte; Verbreitung des Spanischen; Spanisch im Kontakt mit anderen Sprachen								
b) Vorlesung zur spanischen Sprachwissenschaft	Ausgewählte Themen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft des Spanischen; Vertiefung einzelner Bereiche aus der historischen und der deskriptiven Sprachwissenschaft								
c) Seminar zur spanischen Sprachwissenschaft	Beschreibung der Gegenwartssprache: Standardsprache und Varietäten (diaphasisch, diastatisch, diatopisch) in ausgewählten Bereichen (Lexikon, Semantik, Syntax, Pragmatik); Begriff der sprachlichen Norm; Formen und Funktionen mit exemplarischer Anwendung (z.B. Tempussystem, Pronomina, gesprochene-geschriebene Sprache)								
d) Textverständnis und Übersetzung in die Zielsprache	Intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining, gelenktes/freies Sprechen								
13	<p>RS4: Portugiesische Sprachwissenschaft</p> <p>Kenntnis von Gegenständen, Problemstellungen und Methoden der deskriptiven und historischen Sprachwissenschaft Verständnis der Historizität der Sprache und Kenntnis der wesentlichen sprachhistorischen Fakten Fähigkeit zur differenzierten Analyse der Gegenwartssprache Kenntnis der grundlegenden Fachliteratur Erkennen textsortenspezifischer Strukturen und Argumentationsmuster Fähigkeit, spontan und grammatisch korrekt über ein breites Themenspektrum zu sprechen; Beherrschung und Anwendung eines ausgedehnten Wortschatzes</p>								

	a) Einführung in die portugiesische Sprachwissenschaft	Überblick über die Epochen der portugiesischen Sprachgeschichte; externe Sprachgeschichte; Verbreitung des Portugiesischen; Portugiesisch im Kontakt mit anderen Sprachen
	b) Vorlesung zur portugiesischen Sprachwissenschaft	Ausgewählte Themen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft des Portugiesischen: Vertiefung einzelner Bereiche aus der historischen und der deskriptiven Sprachwissenschaft
	c) Seminar zur portugiesischen Sprachwissenschaft	Beschreibung der Gegenwartssprache: Standardsprache und Varietäten (diaphasisch, diatopisch) in ausgewählten Bereichen (Lexikon, Semantik, Syntax, Pragmatik); Begriff der sprachlichen Norm; Formen und Funktionen mit exemplarischer Anwendung (z.B. Tempussystem, Pronomina, gesprochene-geschriebene Sprache)
	d) Textverständnis und Übersetzung in die Zielsprache	Intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining, gelenktes/freies Sprechen
	TI: Türk Sprachen	
	Überblick über Phonologie, Morphologie und Syntax der Türk Sprachen im synchronen und diachronen Vergleich Kenntnis der grundlegenden Arbeitsweisen und Methoden der vergleichenden sprachwissenschaftlichen Gesamtturkologie Grundkenntnisse des Osmanisch-Türkischen Vertiefte Beschäftigung mit einem Arbeitsgebiet der sprachwissenschaftlichen Turkologie	
13	a) Einführung in die Türk Sprachen I	Einführung in die Typologie und Geschichte der Türk Sprachen
	b) Seminar zur sprachwissenschaftlichen Turkologie	Intensive Beschäftigung mit einem sprachwissenschaftlichen Thema der vergleichenden Gesamtturkologie oder mit der Struktur einer Türk Sprache
	c) Einführung in die Türk Sprachen II	Vertiefung der Kenntnisse der Typologie und Geschichte der Türk Sprachen
	d) Einführung in das Osmanisch-Türkische	Einführung in das Osmanisch-Türkische als historische Vorstufen des Türkeitürkischen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklungen auf den Gebieten Phonologie, Morphologie, Syntax und Lexis
	SD: Sprachwissenschaft des Deutschen	
	Wichtigste Strukturmerkmale historischer Sprachstufen des Deutschen (Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Frühneuhochdeutsch); Phonologie (einschließlich Prosodie); Lexikon und Morphologie, Graphematik, Syntax, Semantik, Pragmatik; Typologie: Überlieferungssituationen und -modalitäten, Phänomene und Faktoren des Sprachwandels.	
13	a) Vorlesung zur historischen Sprachwissenschaft (VHIS)	Gegenstand der Vorlesung sind die vertiefende Darstellung, Analyse und Einordnung ausgewählter und theoretisch interessanter Entwicklungen des Deutschen (und anderer germanischer Sprachen) in den Bereichen phonologischer, morphologischer, syntaktischer, semantischer und pragmatischer Wandel
	b) Seminar zur Sprachwissenschaft mit historischem Schwerpunkt (SHIS)	Das Seminar dient der thematisch gebundenen Vertiefung eines ausgewählten Aspekts der historischen Sprachwissenschaft des Deutschen und anderer germanischer Sprachen

	c) Seminar zur Sprachwissenschaft mit deskriptivem Schwerpunkt (SDES)	Das Seminar soll genauer mit ausgewählten Bereichen der deutschen Gegenwartssprache wie Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Graphematik vertraut machen, kann aber auch den Spracherwerb und Sprachgebrauch thematisieren
	d) Kleingruppe zur Sprachtheorie (KTHE) oder zum Sprachsystem (KSYS)	Die Veranstaltung dient der thematisch gebundenen Vertiefung ausgewählter Aspekte der deutschen Gegenwartssprache; der Schwerpunkt liegt auf Theorien dazu und der Beschreibung und Analyse ihrer Systematik
	INF: Informatik: Programmierung	
	Einführung in die Programmierung: Beherrschung einer objektorientierten Programmiersprache; Grundfertigkeiten zum Algorithmen- und Software-Entwurf Softwaresysteme werden i. allg. heute nach objektorientierten Ansätzen entwickelt. Das Modul führt in die Grundlagen der Entwicklung objektorientierter Systeme ein und erprobt diese am praktischen Beispiel. Zur Vertiefung objektorientierter Konzepte wird die Programmierung graphischer Benutzerschnittstellen (Swing) vorgestellt. Einführung in die Softwareentwicklung: Ausgehend vom Einsatz objektorientierter Modellierungsmethoden zur Beschreibung von Softwaresystemen (hier UML) wird die Realisierung, die Dokumentation und der Test des Systems vermittelt. Die Realisierung erfolgt in einer objektorientierten Programmiersprache (hier Java) unter Verwendung relevanter Bibliotheken für Standardtypen (Collections) und graphischer Benutzungsschnittstellen (Swing).	
13	a) VL Einführung in die Programmierung (P)	Einführung in die Programmierung: <ul style="list-style-type: none"> • Variablenbegriff • Kontrollstrukturen • Funktionen • Datentypen und zusammengesetzte Datenstrukturen (Arrays, Records, Referenzen) • Rekursion (inkl. einfacher Algorithmen zum Suchen und Sortieren) • Pre- und Postconditions • Worst-case – Komplexität einfacher Programme • Systematische Softwaretests • Leitlinien für sauberes Programmieren (Schnittstellen und Modularisierung, Wahl von Bezeichnen, Dokumentation)
	b) Übung zu a) (P)	
	c) VL Einführung in die Softwareentwicklung (P)	Einführung in die Softwareentwicklung: <ul style="list-style-type: none"> • Syntax und Semantik der objektorientierten Programmiersprache • Grundlagen objektorientierter Programmierung (Klassenkonzept, Vererbung, Schnittstellen, Geheimnisprinzip, lockere Bindung, ...) • UML (Objektdiagramme, Klassendiagramme) • Design Pattern (inklusive einfacher Beispiele wie Decorator, Observer, oder Iterator) • Generische Datentypen/Typklassen - Beispiele aus der Praxis am Vorbild von Standardbibliotheken
	d) Übung zu c) (P)	
	e) Blockpraktikum	Einwöchiges Blockpraktikum im Anschluss an die Kurse a) und b)
14	Modulprüfungen in den jeweiligen Schwerpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • SN & SL: Hausarbeit oder Projektarbeit in Kurs d • AF: Hausarbeit in c oder d • EL: Hausarbeit oder Klausur (90 min) in Kurs d • RS 1 - 4: Hausarbeit in Kurs c • TI: Hausarbeit am Ende des Moduls in b, c oder d • SD: Hausarbeit in Kurs b oder Kurs c (Modulprüfung: 3 LP) • INF: Studienleistung: Klausur in „Einführung in die Programmierung“; Modulabschlussklausur „Einführung in die Softwareentwicklung“ (1 LP); erfolgreiche Teilnahme in „Praktikum - Einführung in die Programmierung“

Modul 6: Methoden: Variationslinguistik und Formale Sprachen							
Kennnr.:	work load		Kreditpunkte		Studiensemester		Moduldauer
	330 h		11 LP		4. - 5. Semester		2 Semester
1	Lehrformen Vorlesungen, Proseminare, Seminare						
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU						
3	Stellenwert der Note in der Endnote 11 LP von 120 LP à 9,2%						
4	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang: BA Linguistik (Kernfach)						
5	Qualifikationsziele/Kompetenzen Vertrautheit mit den Grundlagen der folgenden in der Sprachwissenschaft gängigen Methoden: Korpuslinguistik, Variationsforschung, Soziolinguistik, Formale Sprachen und Automatentheorie.						
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme & Bestehen der Prüfungsleistung						
7	Zugangsvoraussetzungen: /						
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – Gemäß Prüfungsordnung der JGU 8.2. Studienleistung: Klausur (120 Min.) in Kurs c 8.3. Modulprüfung: Portfolio oder Klausur in Kurs a)						
9	Häufigkeit des Angebots Die Kurse werden in der Regel jährlich angeboten						
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Angebot durch FB 05, English Linguistics und FB 08, Informatik Modulbeauftragte: Prof. Dr. W. Bisang, Prof. Dr. B. Mondorf, Dr. Hans-Jürgen Schröder Lehrende: Mitarbeiter & Lehrbeauftragte						
11	Sonstige Informationen: /						
12	Lehrveranstaltungen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
	a) Research Methods in Language Variation	S	5	Pfl.	2 SWS	6	
	b) Formale Sprachen und Berechenbarkeit	V	4	Pfl.	1 SWS	2	
	c) Formale Sprachen und Berechenbarkeit, Übung zu b)	Ü	4	Pfl.	1 SWS	3	Klausur (max. 120 Min.)
13	Lehrveranstaltungen	Inhalte				Studienleistung	
	a) Research Methods in Language Variation	Einführung in korpuslinguistisches Arbeiten im Zusammenhang von Sprachvariationsphänomenen; Sammeln und Extrahieren von Sprachdaten; Beschreibung und Analyse von Korpusdaten; Zugang zu quantitativen und qualitativen Analysemethoden; Schärfen des Methodenbewusstseins; kursorische Darstellung weiterer Forschungsmethoden					
	b) Formale Sprachen und Berechenbarkeit	Formale Sprachen und Berechenbarkeit: - Formale Sprachen und Grammatiken - endliche Automaten und Kellerautomaten - Chomsky-Hierarchie					
	c) Formale Sprachen und Berechenbarkeit	Formale Sprachen und Berechenbarkeit: - Formale Sprachen und Grammatiken - endliche Automaten und Kellerautomaten - Chomsky-Hierarchie				Klausur (max. 120 Min.), 1 LP	
14	Modulprüfung	Portfolio oder Klausur in Kurs a)					

	Gesamt		6 SWS	11			
Modul 7: Linguistik (Ebenen des sprachlichen Wissens)							
Kennnr.:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Moduldauer			
	450 h	15 LP	2. und 4. Semester	2 Semester			
1	Lehrformen Seminare und Übungen						
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU						
3	Stellenwert der Note in der Endnote 15 LP von 120 LP à 12,5 %						
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Dieses Modul dient der Vermittlung von vertieftem Grundlagenwissen zu den Ebenen sprachlichen Wissens (Morphosyntaktische Theorien, Pragmatik/Semantik) sowie zur Erarbeitung von Grundlagen in der Psycholinguistik und der Sprachtypologie. Alle diese Bereiche werden jeweils an einem konkreten Thema aus der aktuellen Forschung theoretisch und methodisch vorgestellt und eingeübt, so dass die Studierenden am Schluss eine erste eigene Arbeit im Sinne einer Hausarbeit vorlegen können.						
5	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang: BA Linguistik (Kernfach)						
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige aktive Teilnahme & Bestehen der Prüfungsleistung						
7	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module 1a und 1b „Linguistik: Einführung“						
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – Gemäß Prüfungsordnung FB 05 der JGU 8.2. Studienleistung siehe Punkt 11 8.3. Modulprüfung: In zwei der drei zu besuchenden Lehrveranstaltungen (aus a bis d) sind schriftliche Arbeiten anzufertigen. Die Note ist kumulativ d.h. das arithmetische Mittel der beiden schriftlicher Arbeiten - je nach gewählten Veranstaltungen - ergibt die Modulnote.						
9	Häufigkeit des Angebots Die Kurse werden in der Regel jährlich angeboten						
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Angebot durch AS/VS Modulbeauftragter: Prof. Dr. W. Bisang Lehrende: Prof. Dr. W. Bisang, Prof. Dr. A. Nagels & Mitarbeiter & Lehrbeauftragte						
11	Sonstige Informationen Von den 4 Lehrveranstaltungen (Punkt 12, Kurse a, b, c & d) sind wahlweise im Sinne der Schwerpunktbildung 3 Lehrveranstaltungen zu belegen. In 2 der 3 belegten Veranstaltungen muss eine schriftliche Arbeit verfasst werden.						
12	Lehrveranstaltungen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Modulteilprüfung*
	a) Morphosyntaktische Theorien	S	2/3	WhPfl.	2 SWS	3 LP	Hausarbeit
	b) Pragmatik/Semantik	S	2/3	WhPfl.	2 SWS	3 LP	Hausarbeit
	c) Einführung in die Psycho- und Neurolinguistik	S	4/5	WhPfl.	2 SWS	3 LP	Hausarbeit oder Experimentalstudie
	d) Sprachstrukturen/Sprachtypologie	Ü	4/5	WhPfl.	2 SWS	3 LP	Projektstudie oder Hausarbeit
13	Lehrveranstaltungen	Inhalte				Modulteilprüfung*	
	a) Morphosyntaktische Theorien	Dieser Kurs behandelt auf der Basis gängiger linguistischer Theorien aktuelle Themen der Morphologie, der Syntax oder auch der Schnittstelle zwischen Morphologie und Syntax.				Hausarbeit	

	b) Pragmatik/Semantik	Dieser Kurs behandelt auf der Basis gängiger linguistischer Theorien aktuelle Themen der Semantik, der Pragmatik sowie Fragen der Abgrenzung von Semantik und Pragmatik.			Hausarbeit
	c) Einführung in die Psycho- und Neurolinguistik	Dieser Kurs behandelt auf der Basis gängiger linguistischer Theorien und Methoden aktuelle Themen der Psycho- und der Neurolinguistik.			Hausarbeit oder Experimentalstudie
	d) Sprachstrukturen/Sprachtypologie	Dieser Kurs vermittelt vertiefte Einsichten in die sprachtypologische Forschung. Zu diesem Zweck werden einerseits einzelne grammatische Themenbereiche in der Vielfalt ihrer Realisierungsformen bearbeitet, andererseits wird die systematische Erforschung möglicher statistischer universeller Zusammenhänge durch die Arbeit an einem ausgewählten Sprachensampole vermittelt. Die Übung kann sich entweder schwerpunktmäßig auf einen dieser Zugänge konzentrieren oder beide gleichwertig miteinander verknüpfen.			Projektstudie oder Hausarbeit
14	Modulprüfung	In zwei von den drei verpflichtend zu belegenden Lehrveranstaltungen aus den Kursen a bis d sind schriftliche Arbeiten anzufertigen. Die Note ist kumulativ d. h. das arithmetische Mittel beider schriftlicher Arbeiten je nach gewählten Veranstaltungen ergibt die Modulnote.			6 LP
	Gesamt			6 SWS	15 LP
	Zugangsvoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss der Module 1a und 1b „Linguistik: Einführung“			

Modul 8: Prüfungsvorbereitung & BA-Prüfung				
Kennnr.:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Moduldauer
	600 h	20 LP	6. Sem.	1 Semester
1	Lehrformen, Kolloquium, Abschlussmodul			
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3	Stellenwert der Note in der Endnote 20 LP von 120 LP à 16,7 %			
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Betreuung der BA-Arbeiten unter Berücksichtigung des gewählten Schwerpunktes in Modul 5, Verfassen der BA-Arbeit, mündlichen BA-Prüfung. Die mündliche BA-Prüfung im Abschlussmodul dauert 30 Minuten und umfasst das Thema der BA-Arbeit, sowie Frage- und Aufgabenstellungen im Kontext des für die Bachelorarbeit gewählten Themas.			
5	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang: BA Linguistik (Kernfach)			
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme & Bestehen der Prüfungsleistung			
7	Zugangsvoraussetzungen Gemäß Prüfungsordnung FB 05 der JGU: Mindestens 80 LP im Kernfach Linguistik. Die Module müssen abgeschlossen sein.			
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – Gemäß Prüfungsordnung FB 05 der JGU 8.2. Studienleistung: / 8.3. Modulprüfung: Abschlussmodul			
9	Häufigkeit des Angebots Kurs (a) wird jedes Semester angeboten			
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Angebot durch AS/VS Modulbeauftragter: Prof. Dr. M. Bisang Lehrende: Prof. Dr. W. Bisang, Prof. Dr. A. Nagels & Mitarbeiter & Lehrbeauftragte			
11	Sonstige Informationen /			

	Lehrveranstaltungen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	
12	a) Linguistisches Kolloquium	Koll.	6	Pfl.	2 SWS	2 LP		
	b) BA-Arbeit		6	Pfl.		12 LP		
	c) mündliche BA-Prüfung		6	Pfl.		6 LP		
13	Lehrveranstaltungen	Inhalte				Studienleistung		
	a.) Linguistisches Kolloquium	Dient der ersten Auseinandersetzung mit linguistischen Forschungsinhalten der JGU und anderer Universitäten im In- und Ausland.						
	b) BA-Arbeit	8 Wochen						
	c) mündliche BA-Prüfung	30 Minuten						
14	BA-Prüfung	BA-Arbeit & mündliche BA-Prüfung						
	Gesamt				2 SWS	20 LP		
	Zulassungsvoraussetzung	§ 15 Abs. 4 der Prüfungsordnung						

Industrie- oder Berufspraktikum (zu § 5 Abs. 11 und § 6 Abs. 4) Im Rahmen des BA Linguistik werden Industrie- oder Berufspraktika empfohlen.

Empfohlene/Verpflichtende **Auslandsaufenthalte** (zu § 6 Abs. 5) Ordnung für die Prüfung im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang der Fachbereiche 02, 05 und 07:
Auslandsaufenthalte (z.B. Auslandssemester, internationale Sommerschulen) sind möglich, aber nicht verpflichtend.

Bachelorarbeit und mündliche Abschlussprüfung

a. Bachelorarbeit (zu § 6 Abs. 2 Nr. 3, § 15 Abs. 5 und Abs.7)

Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt **8 Wochen**. Für die Bachelorarbeit werden 12 LP vergeben.

Die Bachelorarbeit wird in der Regel in deutscher Sprache angefertigt.

b. Mündliche Abschlussprüfung (zu § 16 Abs. 2 und Abs. 3):

Die Moduldauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 30 Minuten. Für die mündliche Bachelorprüfung werden 6 LP vergeben.

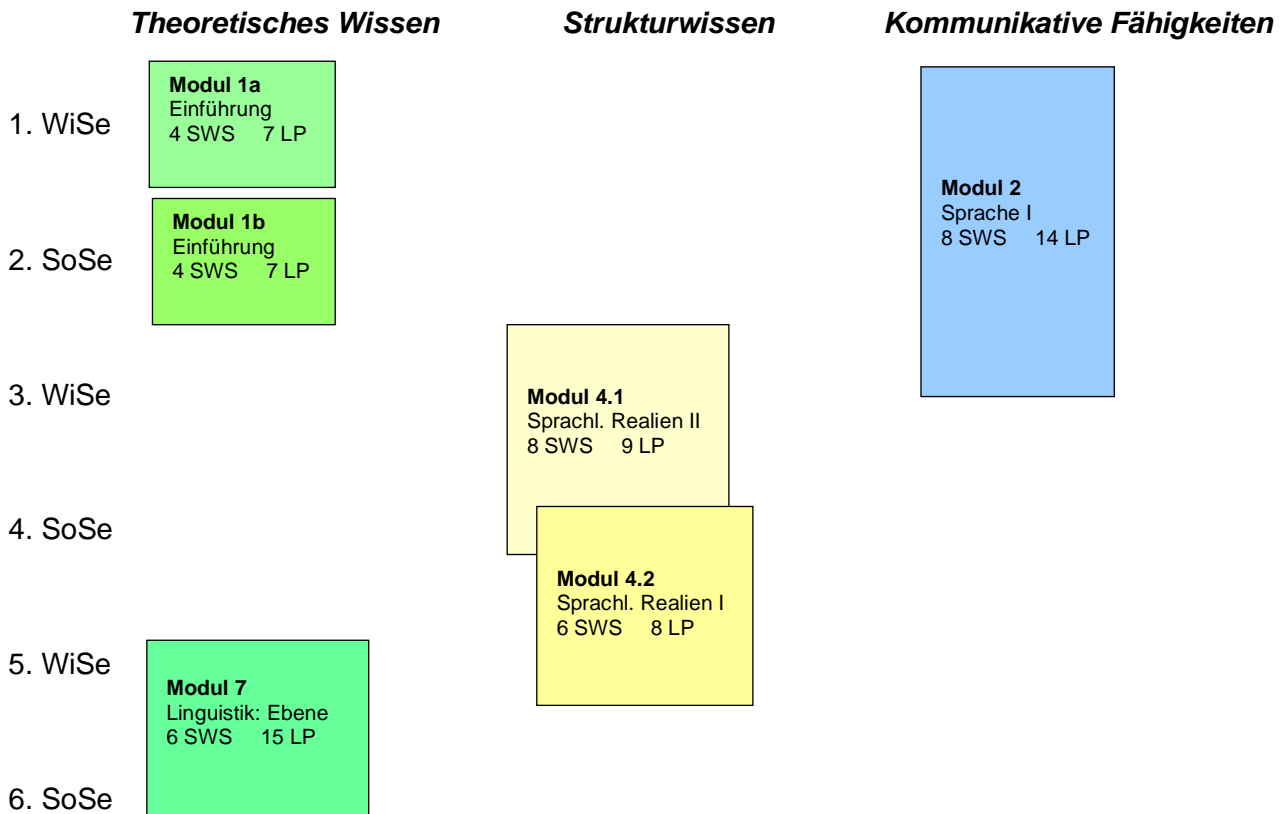
Gegenstand der mündlichen Abschlussprüfung sind der Inhalt der Bachelorarbeit sowie Frage- und Aufgabenstellungen im Kontext des für die Bachelorarbeit gewählten Themas. Der Kandidatin oder dem Kandidaten ist Gelegenheit zu geben, im Rahmen der Prüfungszeit ihre bzw. seine Arbeit vorzustellen; die Vorstellung darf fünf Minuten nicht überschreiten. Prüfungssprache ist in der Regel Deutsch.

Modulhandbuch BA-Linguistik

- Beifach -

Studienverlauf mit Linguistik als Beifach

Auch bei der Wahl des BAs Linguistik als Beifach gelten die drei Lernziele **(i)** theoretisches Wissen, **(ii)** Strukturwissen und **(iii)** kommunikative Fähigkeiten. Diese werden im Beifach durch die Module 1a, 1b, 2, 4.1, 4.2 und 7 (insgesamt 60 LP) abgedeckt, die sich auf den Studiengang wie folgt verteilen:



MÖGLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN für Linguistik im Beifach

Semester	Modul	Kurs	SWS
1. Sem.	1a	Einführung in die Phonetik/Phonologie	2
	1a	Einführung in die Syntax/Morphologie	2
	2	Sprachkurs	max. 4
2. Sem.	1b	Einführung in die Semantik/Pragmatik	2
	1b	Einführung in die Sprachstrukturen der Erde	2
	2	Sprachkurs	max. 4
3. Sem	2	Sprachkurs	max. 4
	4.1	Sprachraum Ostsee	2
	7	Morphosyntaktische Theorien ODER/UND	2
	7	Semantik/Pragmatik	2
4. Sem.	4.1	Sprachen des Buddhismus	2
	4.1	Typologie orientalischer Sprachen	2
	4.1	Linguistisches Kolloquium	2
	4.2	Sprachen Afrikas	2
	4.2	Strukturen ostasiatischer Sprachen	2
5. Sem.	4.2	Einführung in die (slavische) Sprachwissenschaft	2
	7	Einführung in die Psycho- und Neurolinguistik ODER/UND	2
	7	Sprachstrukturen/Sprachtypologie	2
6. Sem.			

60 LP= 100%

Modul 1a: „Linguistik: Einführung – Basis“				
Kennnr.:	work load	LP	Studiensemester	Modul-dauer
	210 h	7 LP	1. Semester	1 Semester
1	Lehrformen Proseminare			
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3	Stellenwert der Note in der Endnote 7 LP von 60 LP à 11,7%			
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen In diesem Modul wird sprachwissenschaftliches Übersichtswissen zusammen mit einem Einblick in die konkrete strukturelle Vielfalt der Sprachen der Welt vermittelt. Damit werden die Ebenen des sprachlichen Wissens (Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax) vorgestellt. Ebenfalls gibt es Einheiten zu generellen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.			
5	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang: BA Linguistik (Beifach)			
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige aktive Teilnahme & Bestehen der Prüfungsleistung			
7	Zugangsvoraussetzungen /			
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – Gemäß Prüfungsordnung FB 05 der JGU 8.2. Studienleistung: /			

	8.3. Modulprüfung: Klausur (90 Min.) aus den beiden Kursen des Moduls 1a						
9	Häufigkeit des Angebots Alle Kurse werden in der Regel semestrig angeboten						
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Angebot durch AS/VS Modulbeauftragter: Prof. Dr. W. Bisang Lehrende: Prof. Dr. W. Bisang, Prof. Dr. A. Nagels & Mitarbeiter & Lehrbeauftragte						
11	Sonstige Informationen Das Bestehen dieses Moduls ist die Voraussetzung für den Besuch des Moduls 1b.						
12	Lehrveranstaltungen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	Studienleistung	LP
	a) Einführung in die Phonetik/Phonologie	PS	1	Pfl.	2 SWS		3 LP
	b) Einführung in die Syntax/Morphologie	PS	1	Pfl.	2 SWS		3 LP
13	Inhalt Kurs a: In diesem Kurs werden die Grundlagen für den Umgang mit sprachlichen Lauten und deren materiellen Eigenschaften (Phonetik) und strukturell-systematischen Eigenschaften (Phonologie) vermittelt. Kurs b: In diesem Kurs werden verschiedene Zugänge zur Erfassung der strukturellen Eigenschaften von Wörtern (Morphologie) und größerer struktureller Einheiten bis hin zum Satz (Syntax) vermittelt.						
14	Modulprüfung	Klausur aus den beiden Kursen des Moduls 1a (90 Minuten)					1 LP
Gesamt					4 SWS		7 LP

Modul 1b: „Linguistik: Einführung“				
Kennnr.:	work load	LP	Studiensemester	Moduldauer
	210 h	7 LP	2. Semester	1 Semester
1	Lehrformen Proseminare			
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3	Stellenwert der Note in der Endnote 7 LP von 60 LP à 11,7 %			
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen In diesem Modul wird sprachwissenschaftliches Übersichtswissen zusammen mit einem Einblick in die konkrete strukturelle Vielfalt der Sprachen der Welt vermittelt. Damit werden die Ebenen des sprachlichen Wissens (Semantik, Pragmatik) vorgestellt. Ebenfalls gibt es Einheiten zu generellen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Schließlich sollen in einem Proseminar anhand konkreter zu analysierender Beispiele aus den Sprachen der Welt grundlegende typologische Strukturen vorgestellt werden.			
5	Verwendbarkeit des Moduls BA Linguistik (Beifach)			
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige aktive Teilnahme & Bestehen der Prüfungsleistung			
7	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1a			
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – Gemäß Prüfungsordnung FB 05 der JGU 8.2. Studienleistung / 8.3. Modulprüfung: Klausur (90 Min.) aus den beiden Kursen des Moduls 1b			
9	Häufigkeit des Angebots Alle Kurse werden in der Regel semestrig angeboten			

10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Angebot durch AS/VS Modulbeauftragter: Prof. Dr. M. Bisang Lehrende: Prof. Dr. W. Bisang, Prof. Dr. A. Nagels & Mitarbeiter & Lehrbeauftragte						
11	Sonstige Informationen /						
12	Lehrveranstaltungen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	Studienleistung	LP
	a) Einführung in die Semantik/ Pragmatik	PS	2	Pfl.	2 SWS		3 LP
	b) Einführung in die Sprachstrukturen der Erde	PS	2	Pfl.	2 SWS		3 LP
13	Inhalt: Kurs a: Es werden Grundlagen vermittelt, wie Linguisten mit Bedeutung umgehen. Grundsätzlich wird dabei zwischen der Semantik und der Pragmatik unterschieden. Die Semantik beschäftigt sich mit Bedeutung wie sie sich aus der Verbindung lexikalischer Elemente für die wahrheitsbezogene Beurteilung von Inhalten ergibt, die Pragmatik erfasst denjenigen Teil, der aus dem Kontext hergeleitet werden muss. Kurs b: Es werden an konkreten Beispielen aus den Sprachen der Welt Grundlagen über die Bandbreite struktureller Variation vorgestellt. Der Fokus liegt dabei in der Morphologie/Syntax und der Semantik sowie der Schnittstellen zwischen diesen Ebenen. Damit bereitet dieser Kurs auch auf die Beschäftigung mit Sprachtypologie vor (s. Modul 7).						
14	Modulprüfung	Klausur aus den beiden Kursen des Moduls 1b (90 Minuten)					1 LP
Gesamt					4 SWS		7 LP

Modul 2: Sprache I				
Kennnr.:	Work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Moduldauer
	420 h	14 LP	1. - 2./3./4. Semester	2-4 Semester
1	Lehrformen Sprachkurse/Proseminare			
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3	Stellenwert der Note in der Endnote 14 LP von 60 LP à 23,3 %			
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Erwerb der ersten Fremdsprache aus den unten aufgelisteten Kursen. Mit diesem Angebot ist sichergestellt, dass jeder Studierende im Verlaufe des Studiums eine gewisse Vertrautheit mit einer ersten Fremdsprachen gewinnt, d.h. solide Grundkenntnisse in Struktur, Grammatik und Lexik der Sprache sowie evtl. Kenntnisse einer sprachspezifischen Schrift und die Fähigkeit zur Analyse geschriebener Texte.			
5	Verwendbarkeit des Moduls BA Linguistik (Kernfach)			
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme & Bestehen der einzelnen Prüfungsleistung			
7	Zugangsvoraussetzungen /			
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – Gemäß Prüfungsordnung FB 05 der JGU 8.2. Studienleistung: Klausur (60 - 90 Min.) 8.3. Modulprüfung: Klausur (90 Min.) nach dem letzten Sprachkurs			
9	Häufigkeit des Angebots Die Kurse werden in der Regel jährlich angeboten			
10	Modulbeauftragte Modulbeauftragter: Je nach Sprache: Prof. Dr. N. Nassenstein (für AF), Dr. S. Wengoborski (für IN), Prof. Dr. A. Sarhimaa (für SN), Prof. Dr. J. Rentzsch (für TI), Prof. Dr. W. Bisang (für VS), Prof. Dr. B. Wiemer (für SL)			

11	Sonstige Informationen Unter 12 werden alternativ verschiedene Sprachen angeboten, wovon in diesem Modul eine gewählt werden muss. Bei der Wahl eines zweisemestrigen Moduls kommt es zu einem Aufwand von 4 SWS/Semester. Bei der Wahl eines drei- oder viersemestrigen Moduls gibt es eine Verschiebung des Aufwands. Bei der Wahl von Russisch, Polnisch, Tschechisch & Kroatisch/Serbisch ist ein Intensivkurs vor Semesterbeginn verpflichtend. Zusätzliche Kurse z. B. in Japanisch sind nicht erforderlich für den BA Linguistik, sondern für bestimmte Programme (Japan-Studien Zertifikat; Stipendien). Anwesenheitspflicht in allen Sprachkursen im Rahmen des Studienganges BA Linguistik							
12	Lehrveranstaltungen	Art	Regelsemes-ter	Verpflichtungs-grad	SWS	Studienleistung	LP	
	Japanisch I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP	
	Japanisch II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LP	
	Japanisch III	SK	3	WhPfl.	2 SWS	zusätzlich		
	Landeskunde Japans I	PS	1	WhPfl.	2 SWS	zusätzlich		
	Landeskunde Japans II	PS	2	WhPfl.	2 SWS	zusätzlich		
	Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)						
	Gesamt				8 SWS		14 LP	
	Türkisch I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP	
	Türkisch II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LP	
	Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)						
	Gesamt				8 SWS		14 LP	
	Finnisch I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP	
	Finnisch II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LP	
	Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)						
	Gesamt				8 SWS		14 LP	
	Neuisländisch I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP	
	Neuisländisch II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LP	
	Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)						
	Gesamt				8 SWS		14 LP	
	Litauisch I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP	
	Litauisch II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LP	
	Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)						
	Gesamt				8 SWS		14 LP	
	Schwedisch I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP	
	Schwedisch II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LP	
	Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)						
	Gesamt				8 SWS		14 LP	
	Lettisch I	SK	2	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP	
	Lettisch II	SK	3	WhPfl.	4 SWS		7 LP	

Modulprüfung	Klausur (90 Min) nach dem letzten Sprachkurs					
Gesamt				8 SWS		14 LP
Bambara I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP
Bambara II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LP
Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)					
Gesamt				8 SWS		14 LP
Swahili I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP
Swahili II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LP
Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)					
Gesamt				8 SWS		14 LP
(Sanskrit)						
Älteres Indoarisch I	PS	1	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Älteres Indoarisch II	PS	2	WhPfl.	1 SWS	Klausur	2 LP
Älteres Indoarisch III	PS	3	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Älteres Indoarisch IV	PS	4	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Indische Literaturen I	PS	1/3	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Indische Literaturen II	PS	2/4	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)					
Gesamt				6 SWS		14 LP
(Hindi)						
Einführung I: Moderne südasiatische Sprache	PS	1	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Einführung II: Moderne südasiatische Sprache	PS	1	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Einführung III: Moderne südasiatische Sprache	PS	2	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Einführung IV: Moderne südasiatische Sprache	PS	2	WhPfl.	1 SWS	Klausur	2 LP
Lektüre I: Moderne südasiatische Sprache	PS	3./4.	WhPfl.	1 SWS		1 LP
Lektüre II: Moderne südasiatische Sprache	PS	3./4.	WhPfl.	1 SWS		1 LP
Grammatik I: Moderne südasiatische Sprache	PS	3	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Grammatik II: Moderne südasiatische Sprache	PS	4	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten) oder Portfolio					
Gesamt				8 SWS		14 LP

(Singhalesisch)						
Einführung I: Moderne südasiatische Sprache	PS	1	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Einführung II: Moderne südasiatische Sprache	PS	1	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Einführung III: Moderne südasiatische Sprache	PS	2	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Einführung IV: Moderne südasiatische Sprache	PS	2	WhPfl.	1 SWS	Klausur	2 LP
Lektüre I: Moderne südasiatische Sprache	PS	3/4	WhPfl.	1 SWS		1 LP
Lektüre II: Moderne südasiatische Sprache	PS	3/4	WhPfl.	1 SWS		1 LP
Grammatik I: Moderne südasiatische Sprache	PS	3	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Grammatik II: Moderne südasiatische Sprache	PS	4	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten) oder Portfolio					
Gesamt				8 SWS		14 LP
Ü Intensivkurs vor Vorlesungsbeginn - Russisch						
Ü Intensivkurs vor Vorlesungsbeginn - Russisch	SK	3	WhPfl.	3 SWS		2 LP
Russisch-Grundkurs I	SK	3	WhPfl.	4 SWS	Klausur	3 LP
Russisch-Grundkurs II	SK	4	WhPfl.	2 SWS		5 LP
Russisch-Grammatik I	SK	5	WhPfl.	4SWS		4 LP
Modulprüfung	Klausur in Grammatik I (90 Minuten)					
Gesamt				13 SWS		14 LP
Polnisch-Intensivkurs						
Polnisch-Intensivkurs	SK	1	WhPfl.	4 SWS		2 LP
Polnisch-Grundlehrgang	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	3 LP
Polnisch-Vertiefung	SK	2	WhPfl.	2 SWS		4 LP
Polnisch-Grammatik	SK	3	WhPfl.	2 SWS		5 LP
Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)					
Gesamt				12 SWS		14 LP
Tschechisch-Intensivkurs						
Tschechisch-Intensivkurs	SK	1	WhPfl.	4 SWS		2 LP
Tschechisch-Grundlehrgang I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	3 LP
Tschechisch-Vertiefung	SK	2	WhPfl.	2 SWS		4 LP
Tschechisch-Grammatik	SK	3	WhPfl.	2 SWS		5 LP

	Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)					
	Gesamt				12 SWS		14 LP
	Kroatisch/Serbisch-Intensivkurs	SK	1	WhPfl.	4 SWS		2 LP
	Kroatisch/Serbisch-Grundlehrgang	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	3 LP
	Kroatisch/Serbisch-Vertiefung	SK	2	WhPfl.	2 SWS		4 LP
	Kroatisch/Serbisch-Grammatik	SK	3	WhPfl.	2 SWS		5 LP
	Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)					
	Gesamt				12 SWS		14 LP

Modul 4.1: Sprachliche Realien I				
Kennnr.:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Moduldauer
	270 h	9 LP	3. - 4. Sem.	2 Semester
1	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang: BA Linguistik (Beifach)			
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3	Stellenwert der Note in der Endnote 9 LP von 60 LP à 15 %			
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die strukturelle Kenntnis von Sprachen mit möglichst unterschiedlichen typologischen Eigenschaften ist eine wichtige Grundlage für das vergleichende Sprachwissenschaftliche Arbeiten. In diesem Modul werden Kenntnisse der Phonologie, der Morphologie, der Syntax und der Semantik sowie Aspekte des Sprachkontaktes und der sozio-historischen Hintergründe (hierfür besonders auch die Ringvorlesung) in den folgenden Sprachen bzw. Sprachfamilien oder Spracharealen vermittelt (Details s. Punkt 13): <ul style="list-style-type: none"> • Orientalische Sprachen • Sprachraum Ostsee • Sprachen des Buddhismus • Linguistisches Kolloquium 			
5	Verwendbarkeit des Moduls BA Linguistik (Beifach)			
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige aktive Teilnahme & Bestehen der Prüfungsleistung			
7	Zugangsvoraussetzungen /			
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – Gemäß Prüfungsordnung FB 05 der JGU 8.2. Studienleistung: / 8.3. Modulprüfung: Klausur (90 Min.) aus den drei Kursen a, b und c, wobei die Fragen aus den jeweiligen Kursen stets 1/3 der Gesamtklausur ausmachen.			
9	Häufigkeit des Angebots Die Kurse werden in der Regel jährlich angeboten			
10	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Angebot durch IN, SN, TI, AS, VS Modulbeauftragte: Je nach Sprache/Sprachgebiet - Prof. Dr. A. Sarhimaa (für SN), Prof. Dr. J. Rentzsch (für TI), Dr. S. Wengoborski (für IN), sowie für Kolloquium : Prof. Dr. W. Bisang (VS), Prof. Dr. A. Nagels (AS)			
11	Sonstige Informationen /			

	Lehrveranstaltungen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	
12	a) Typologie orientalischer Sprachen	Ü	4	Pfl.	2 SWS	2 LP		
	b) Sprachraum Ostsee	V/Ü	3	Pfl.	2 SWS	2 LP		
	c) Sprachen des Buddhismus	Ü	4	Pfl.	2 SWS	2 LP		
	d) Linguistisches Kolloquium	Koll.	4	Pfl.	2 SWS	2 LP		
13	Lehrveranstaltungen	Inhalte						
	a) Typologie orientalischer Sprachen	Einführung in die wesentlichen Strukturmerkmale und die diachrone Entwicklung ausgewählter Sprachen des orientalischen Kulturraums mit besonderer Berücksichtigung der Türk Sprachen. Außerdem wird der Einfluss von Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit auf die Struktur und Lexik ausgewählter Sprachen betrachtet.						
	b) Sprachraum Ostsee	Diese Veranstaltung führt in einen alten europäischen Kulturraum ein, den Ostseeraum, in dem die deutsche Sprache und die deutsche Kultur teilweise und zeitweise eine Leitrolle gespielt hat. Das Ziel der Veranstaltung ist die Darstellung von genetischen und strukturellen Unterschieden und Zusammenhängen zwischen den Sprachen des Ostseeraumes. Die einzelnen Ostseeraumsprachen werden auch vom Standpunkt des Wechselspiels sozio-historischer Gegebenheiten aus betrachtet. So vermittelt der Kurs den Teilnehmern Einblicke in die Methodologie der diachronen Linguistik und der historischen Soziolinguistik.						
	c) Sprachen des Buddhismus	Überblick über die Sprachen der Welt des Buddhismus in Geschichte und Gegenwart: Sanskrit, Pali, Prakrit, Buddhistisches Chinesisch, Tibetisch, Japanisch, Singhalesisch und mehrere südostasiatische Sprachen. Ihre Fragen des Kanons und der Literaturgeschichte.						
	d) Linguistisches Kolloquium	Dient der ersten Auseinandersetzung mit linguistischen Forschungsinhalten der JGU und anderer Universitäten im In- und Ausland						
14	Modulprüfung	Klausur (90 Min.) am Ende des Moduls aus den drei Kursen a, b und c, wobei jeweils die Fragen aus diesen Kursen stets 1/3 der Gesamtklausur ausmachen.				1 LP		
	Gesamt				8 SWS	9 LP		

Modul 4.2: Sprachliche Realien II				
Kennnr.:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Moduldauer
	240 h	8 LP	4. - 5. Semester	2 Semester
1	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang: BA Linguistik (Beifach)			
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3	Stellenwert der Note in der Endnote 8 LP von 60 LP à 13,3 %			
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die strukturelle Kenntnis von Sprachen mit möglichst unterschiedlichen typologischen Eigenschaften ist eine wichtige Grundlage für das vergleichende Sprachwissenschaftliche Arbeiten. In diesem Modul werden Kenntnisse der Phonologie, der Morphologie, der Syntax und der Semantik sowie Aspekte des Sprachkontaktes und der sozio-historischen Hintergründe in den folgenden Sprachen bzw. Sprachfamilien oder Spracharealen vermittelt (Details s. Punkt 13): <ul style="list-style-type: none"> • Ostasiatische Sprachen • Sprachen Afrikas • Slavische Sprachen 			

5	Verwendbarkeit des Moduls BA Linguistik (Beifach)							
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige aktive Teilnahme & Bestehen der Prüfungsleistung							
7	Zugangsvoraussetzungen /							
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – Gemäß Prüfungsordnung FB 05 der JGU 8.2. Studienleistung: / 8.3. Modulprüfung: Klausur (90 Min.) aus allen drei Kursen a, b und c, wobei die Fragen aus den jeweiligen Kursen stets 1/3 der Gesamtklausur ausmachen.							
9	Häufigkeit des Angebots Die Kurse werden in der Regel jährlich angeboten							
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Angebot durch AF, SL, VS Modulbeauftragter: im Rotationsverfahren (parallel zu den Modulen 2 & 3) - Prof. Dr. N. Nassenstein (für AF), Prof. Dr. B Wiemer (für SL), Prof. Dr. W. Bisang (für VS) Lehrende: Prof. Dr. N. Nassenstein, Prof. Dr. B. Wiemer, Prof. Dr. W. Bisang & Mitarbeiter & Lehrbeauftragte							
11	Sonstige Informationen /							
12	Lehrveranstaltungen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	
	a) Strukturen ostasiatischer Sprachen	Ü	4	Pfl.	2 SWS	2		
	b) Sprachen Afrikas	V/Ü	4	Pfl.	2 SWS	2		
	c) Einführung in die (slawische) Sprachwissenschaft	V/Ü	5	Pfl.	2 SWS	2		
13	Lehrveranstaltungen	Inhalte						
	a) Strukturen ostasiatischer Sprachen	In diesem Kurs werden Sprachen wie Chinesisch, Thai, Khmer oder Japanisch mit ihren wesentlichen strukturellen Eigenschaften vorgestellt. Die Phänomene konzentrieren sich auf morphosyntaktische, semantische und pragmatische Phänomene wie z.B. Abbildung von Semantik auf Syntax und umgekehrt, Verbserialisierung, Numeralklassifikatoren, Satzverknüpfung, Relativsatzkonstruktionen, Informationsstruktur und Höflichkeitssysteme.						
	b) Sprachen Afrikas	Einführung in die Sprachensituation Afrikas südlich der Sahara, Vermittlung der Klassifikation afrikanischer Sprachen als Referenzsystem, Überblick über häufige strukturelle Merkmale.						
	c) Einführung in die (slawische) Sprachwissenschaft	Einführung in die modernen slawischen Sprachen anhand von Standardverfahren der Beschreibung in Phonetik/Phonologie, Morphologie und Syntax. Außerdem Überblick über die slawischen Schriftsysteme, die dialektale Gliederung und die relevanten grammatischen Kategorien.						
14	Modulprüfung	Klausur (90 Min.) am Ende des Moduls aus den drei Kursen a, b und c, wobei jeweils die Fragen aus diesen Kursen stets 1/3 der Gesamtklausur ausmachen.				2 LP		
	Gesamt				6 SWS	8 LP		

Modul 7: Linguistik (Ebenen des sprachlichen Wissens)				
Kennnr.:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Moduldauer
	450 h	15 LP	3. - 5. Semester	2 Semester
1	Lehrformen Seminare und Übungen			

2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU						
3	Stellenwert der Note in der Endnote 15 LP von 60 LP à 25 %						
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Dieses Modul dient der Vermittlung von vertieftem Grundlagenwissen zu den Ebenen sprachlichen Wissens (Morphosyntaktische Theorien, Pragmatik/Semantik) sowie zur Erarbeitung von Grundlagen in der Psycholinguistik und der Sprachtypologie. Alle diese Bereiche werden jeweils an einem konkreten Thema aus der aktuellen Forschung theoretisch und methodisch vorgestellt und eingeübt, so dass die Studierenden am Schluss eine erste eigene Arbeit im Sinne einer Hausarbeit vorlegen können.						
5	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang: BA Linguistik (Beifach)						
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige aktive Teilnahme & Bestehen der Prüfungsleistung						
7	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module 1a und 1b „Linguistik: Einführung“						
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – Gemäß Prüfungsordnung FB 05 der JGU 8.2. Studienleistung siehe Punkt 11 8.3. Modulprüfung: In zwei der drei zu besuchenden Lehrveranstaltungen (aus a bis d) sind schriftliche Arbeiten anzufertigen. Die Note ist kumulativ d.h. das arithmetische Mittel der beiden schriftlicher Arbeiten - je nach gewählten Veranstaltungen - ergibt die Modulnote.						
9	Häufigkeit des Angebots Die Kurse werden in der Regel jährlich angeboten						
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Angebot durch AS/VS Modulbeauftragter: Prof. Dr. W. Bisang Lehrende: Prof. Dr. W. Bisang, Prof. Dr. A. Nagels & Mitarbeiter & Lehrbeauftragte						
11	Sonstige Informationen Von den 4 Lehrveranstaltungen (Punkt 12, Kurse a, b, c & d) sind wahlweise im Sinne der Schwerpunktbildung 3 Lehrveranstaltungen zu belegen. In zwei der drei belegten Veranstaltungen muss eine schriftliche Arbeit verfasst werden.						
12	Lehrveranstaltungen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Modulprüfung *
	a) Morphosyntaktische Theorien	S	3./5.	WhPfl.	2 SWS	3 LP	Hausarbeit
	b) Pragmatik/Semantik	S	3./5.	WhPfl.	2 SWS	3 LP	Hausarbeit
	c) Einführung in die Psycho- und Neurolinguistik	S	3./5.	WhPfl.	2 SWS	3 LP	Hausarbeit oder Experimentalstudie
	d) Sprachstrukturen/Sprachtypologie	Ü	3./5.	WhPfl.	2 SWS	3 LP	Projektstudie oder Hausarbeit
13	Lehrveranstaltungen	Inhalte					Modulprüfung *
	a) Morphosyntaktische Theorien	Dieser Kurs behandelt auf der Basis gängiger linguistischer Theorien aktuelle Themen der Morphologie, der Syntax oder auch der Schnittstelle zwischen Morphologie und Syntax.					Hausarbeit
	b) Pragmatik/Semantik	Dieser Kurs behandelt auf der Basis gängiger linguistischer Theorien aktuelle Themen der Semantik, der Pragmatik sowie Fragen der Abgrenzung von Semantik und Pragmatik.					Hausarbeit
	c) Einführung in die Psycho- und Neurolinguistik	Dieser Kurs behandelt auf der Basis gängiger linguistischer Theorien und Methoden aktuelle Themen der Psycho- und der Neurolinguistik.					Hausarbeit oder Experimentalstudie
	d) Sprachstrukturen/Sprachtypologie	Dieser Kurs vermittelt vertiefte Einsichten in die sprachtypologische Forschung. Zu diesem Zweck werden einerseits einzelne grammatische Themenbereiche in der Vielfalt ihrer Realisierungsformen bearbeitet, andererseits wird die systematische Erforschung möglicher statistischer universeller Zusammen-					Projektstudie oder Hausarbeit

		hänge durch die Arbeit an einem ausgewählten Sprachensamp- le vermittelt. Die Übung kann sich entweder schwerpunktmäßig auf einen dieser Zugänge konzentrieren oder beide gleichwertig miteinander verknüpfen.				
14	Modulprüfung	In zwei von den drei verpflichtend zu belegenden Lehrveranstaltungen aus den Kursen a bis d sind schriftliche Arbeiten anzufertigen. Die Note ist kumula- tiv d. h. das arithmetische Mittel beider schriftlicher Arbeiten je nach gewählten Veranstaltungen ergibt die Modulnote.				6 LP
	Gesamt				6 SWS	15 LP
	Zulassungsvoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss der Module 1a und 1b „Linguistik: Einführung“				

Legende	
AF	Afrikanistik
AS	Allgemeine Sprachwissenschaft
EL	Englische Linguistik
h	Stunde
IN	Indologie
Koll.	Kolloquium
LP	Leistungspunkte
Pfl.	Pflicht
PS	Proseminar
RS 1	Romanistik – Französisch
RS 2	Romanistik – Italienisch
RS 3	Romanistik – Spanisch
S	Seminar
SD	Sprachwissenschaft des Deutschen
SK	Sprachkurs
SN	Sprachen Nordeuropas und des Baltikums
SL	Slavistik
SWS	Semesterwochenstunden
TI	Turkologie
Ü	Übung
V	Vorlesung
V/Ü	Vorlesung/Übung
VS	Vergleichende Sprachwissenschaft
WhPfl.	Wahlpflicht